

45 Jahre

La Ville

... MEHR als ein Sportzentrum!



TENNIS
TURNEN
PADEL

www.laville.at   

Inhalt & Impressum

- | | | | |
|-----------|--|-----------|--|
| 04 | Rück- und Ausblick von Raimund Stefanits, Geschäftsführer La Ville | 40 | Fotorückblick 2025 |
| 12 | Vorwort Dagmar Schmidt, Präsidentin der SPORTUNION Wien | 44 | Erfahrung trifft perfekte Bedingungen |
| 14 | Vorwort Martin Ohneberg, ÖTV-Präsident | 48 | In stillem Gedenken an Mirsad |
| 16 | Vorwort Bettina Mottl, Prokuristin La Ville | 50 | Sand, Sonne, Spielgefühl |
| 20 | Heimtriumph von Sinja Kraus | 52 | Zwischen Teamgeist und internationaler Karriere |
| 26 | Das Feedback einer Turnierbesucherin | 56 | Der Dienstag, der verbindet |
| 28 | „Mit Herz und Seele!“ | 62 | Ein La Viller aus Überzeugung |
| 32 | „Die Zukunft der Hobby Tennis Tour ist in sicheren Händen“ | 64 | Die Idee einer „kleinen Stadt“ |
| | | 68 | Wenn Wien Tennis atmet - und La Ville mittendrin ist |
| | | 72 | Turnen, Akrobatik und Bewegungskunst |

Die Turnier-Highlights 2026

- | | |
|-------------------|---|
| 03. - 09. Mai: | Spring Bowl in St. Pölten |
| 04. - 09. Juni: | Drei Jugendcircuit presented by Babolat - KAT 1 (U12/U18) |
| 02. - 05. Juli: | ALPSTAR Jugend Circuit presented by Kärnten - KAT 2 |
| 20. - 24. Juli: | ALPSTAR Jugend Circuit presented by Kärnten - KAT 2 |
| 24. - 31. Juli: | Österreichische Seniorenmeisterschaften |
| 01. - 08. August: | Internationales Jugendturnier J100 (U18) |
| 12. September: | ALPSTAR Jugend Circuit presented by Kärnten (Masters) |

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Raimund Stefanits. - Redaktion: Karlheinz Wieser, Christian Schleifer, Daniel Schipfer. - Grafik & Design: Christian Wyremba. - Druck: Liebenprint, Hornstein. - Fotos: Hilde Kutschera, Claus Lippert, Stefan Diesner, Christian Hofer, Darko Todorovic, beige stellt (so nicht anders angegeben). - Erscheinungsweise: 1x jährlich. - Blattlinie: Das La-Ville-Magazin wird jährlich produziert und versteht sich als Informationsplattform für Gäste, Kunden und Mitglieder des La Ville. Es berichtet über wissenschaftliche Themen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung des UTC La Ville stehen.

Kontakt

Kirchfeldgasse 5, 1230 Wien
Tel. 01 / 802 21 80, E-Mail: reception@laville.at

Performance, die mitspielt.
Ihr Textilpartner auf dem Tennisplatz.

Unsere Tennis Kollektion im Überblick:
craft-austria.at



Craft
Racket Sports
Katalog

Jeden Tag ein Stück besser werden

Vor knapp einem Jahr ist das letzte La Ville Magazin erschienen - und seither hat sich bei uns unglaublich viel bewegt. Auf manches hätten wir gerne verzichtet, anderes wiederum erfüllt uns mit großem Stolz. Doch der Reihe nach.

Unser Leitsatz für 2025 lautete: La Ville steht niemals still! Die Erwartungen waren hoch - und vieles davon haben wir nicht nur erfüllt, sondern übertroffen. So konnten wir die neue Flutlichtanlage auf den Plätzen 1 bis 4 erfolgreich planen und umsetzen. Diese bringt eine völlig neue Qualität für alle, die abends bei uns spielen. Gemeinsam mit der SPORT-UNION Wien wurde zudem eine komplett neue Heizungsanlage installiert, sämtliche Hallentüren wurden erneuert und auch unsere Turnhalle in mehreren Punkten adaptiert.



Gottfried Öller führte die Herren 70+ zum Wiener Landesmeistertitel.



Raimund Stefanits, Geschäftsführer La Ville

Landesmeistertitel für die Senioren 70+

Sportlich gab es ebenfalls viele erfreuliche Entwicklungen. Der Club UTC La Ville ist zwar noch nicht in allen Bereichen dort, wo wir ihn langfristig sehen möchten, dennoch konnten wieder beachtliche Erfolge erzielt werden. Besonders hervorzuheben ist die Mannschaft 70+, die erneut den Landesmeistertitel errungen hat. Gottfried Öller und sein Team haben eindrucksvoll gezeigt, was möglich ist, wenn echte „La Viller“ am Werk sind - herzliche Gratulation!



Wolfgang Dvorak schaffte mit dem Damenteam den Klassenerhalt in der Landesliga.

Auch unsere Damen 1 haben mit dem Verbleib in der Landesliga ein wichtiges Ziel erreicht. Dem Team rund um Mannschaftsführer Wolfgang Dvorak gratuliere ich ebenfalls sehr herzlich. Schritt für Schritt nähern wir uns damit wieder an frühere sportliche Erfolge an. Und auch wenn nicht alle Mannschaften den erhofften sportlichen Output erzielen konnten, war das Engagement durchwegs groß - ein Zeichen lebendigen Clublebens.

Unsere Schwesteranlage in Mauer entwickelt sich zwar langsam, aus meiner Sicht jedoch stetig weiter. 2024 wurde dort - trotz anfänglicher Widerstände - ein Online-Buchungssystem eingeführt. Am Ende der Saison zeigte sich klar: Es war die richtige Entscheidung. Die Tennisschule Wien war hier federführend beteiligt - dafür ein herzliches Dankeschön.

Volle Padelplätze und eine Turnhalle auf Topniveau

Im Padelbereich ist das Online-Buchungssystem ohnehin seit Beginn etabliert und nicht mehr wegzudenken. Die Auslastung im Padel La Ville ist deutlich gestiegen, ebenso – wie uns immer wieder bestätigt wird – der Wohlfühlfaktor. Es gibt nur wenige Padelanlagen, bei denen der Kunde alles aus einer Hand bekommt: kostenlose Parkplätze, Gastronomie, Garderoben, Sportshop und eine großzügige, qualitativ hochwertige Padelanlage.



Auch Kabarettist Viktor Gernot ist ein gern gesehener Gast auf den Padelplätzen.



Die erstmalige Austragung eines ITF-J100-Turniers war ein voller Erfolg.

Auch als Turnzentrum hat sich La Ville mittlerweile einen hervorragenden Namen gemacht. In der Turnhalle wird auf höchstem Niveau trainiert und geturnt, immer wieder erreichen uns beeindruckende Erfolgsmeldungen von diversen Veranstaltungen.

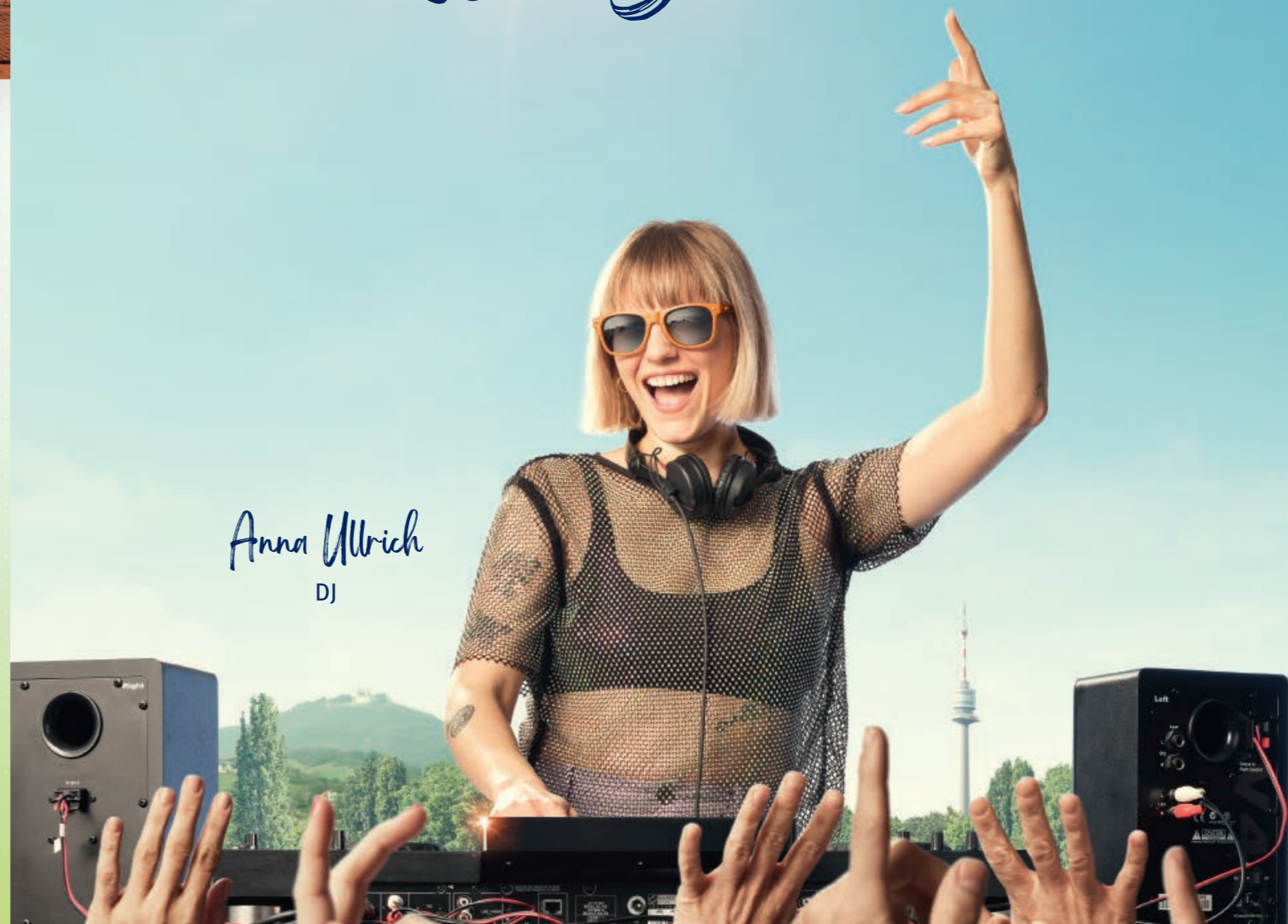
Ein besonderer Meilenstein war die erstmalige Austragung eines internationalen ITF-Jugend-Tennisturniers der Kategorie J100 für Burschen und Mädchen – mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 22 Nationen. Unsere Infrastruktur, kombiniert mit dem neuen Organisationsteam rund um Peter Aschauer, hat eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial im La Ville steckt.

Der ALPSTAR Junior Circuit wurde ebenfalls großteils bei uns ausgetragen, teilweise mit hervorragenden Nennungen. Der würdige Abschluss fand mit dem Masters im Rahmen des W75-Damenturniers im September statt. Die Siegerehrung vor mehr als 400 Zuschauerinnen und Zuschauern war ebenso beeindruckend wie die Preise – von VIP-Tickets für die Erste Bank Open bis hin zu Wildcards und Trainingswochen mit Günter Bresnik. Hier unterscheiden wir uns ganz klar von vielen anderen Turnierformaten.

DIE ENERGIE VON WIEN

feiert die Kraft der Sonne.

Anna Ulrich
DJ



Einmal registrieren, immer profitieren! Denn in unserer Vorteilswelt stehen alle Kund*innen von Wien Energie auf der Sonnenseite. Entdecken auch Sie jetzt exklusive Rabatte, Gutscheine und Tickets unter [wienenergie.at/vorteilswelt](https://www.wienenergie.at/vorteilswelt)



Teilnahme exklusiv für unsere Kund*innen. Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen unter [meine.wienenergie.at/nutzungsbedingungen](https://www.wienenergie.at/nutzungsbedingungen)

*Mit dem W75-Turnier
ging im Vorjahr
ein Traum
in Erfüllung*

All das wurde jedoch vom W75-Damenturnier, das wir im September bereits zum zweiten Mal veranstalten durften, noch übertroffen. Ohne Dr. Josef Gfrerer wäre dieses Turnier nicht möglich gewesen, dafür gilt ihm unser ausdrücklicher Dank. Ein Event dieser Größenordnung war für uns lange undenkbar. Doch mit Teamgeist, Erfahrung und Engagement ist vieles möglich, wie wir in dieser Woche eindrucksvoll bewiesen haben. Für uns ist klar: Sollte sich eine solche Chance erneut ergeben, werden wir sie - unabhängig vom Zeitpunkt - nützen.

Vom täglich gut besuchten VIP-Raum über die Tribünen bis hin zum erstmals eingeführten Eintritt, einem eigenen Center Court, einem separaten Spielerinnenbereich mit Fitnessgeräten und schließlich der Live-Übertragung des Finales im ORF - all das war die Erfüllung eines Traums. Persönlich fühlte ich mich dabei an meine Zeit beim Einladungsturnier in St. Anton am Arlberg erinnert, welches ich über 21 Jahre veranstalten durfte. Eine Woche, die nur schwer zu toppen ist.



*Claus Lippert - die treibende
Kraft der Hobby Tennis Tour*

Claus Lippert begleitete als Moderator alle Spiele, sorgte für Stimmung auf und neben dem Court und insbesondere auch beim Players- und Sponsorenabend. Ich habe selten einen derart außergewöhnlichen Stimmungsmacher erlebt.

Wir hatten ein Turnier der etwas anderen Art. Das bekannte „Quiet please“ der Schiedsrichter war kaum zu hören - stattdessen herrschte von der Qualifikation bis zum Finale großartige Stimmung. Auch die Leistungen der österreichischen Spielerinnen trugen wesentlich dazu bei. Anna Pircher erreichte mit nur 15 Jahren sensationell das



Jungstar Lilli Tagger sorgte für einen riesigen Fan-Ansturm beim W75-Damenturnier.

Halbfinale, Lilli Tagger löste einen regelrechten Hype im österreichischen Tennis aus. Ihr Match gegen die spätere Siegerin Sinja Kraus war ein vorweggenommenes Finale - Spannung bis zum letzten Ballwechsel.

Ein Jahr voller außergewöhnlicher Veranstaltungen, in dem auch die HTT nicht unerwähnt bleiben darf. Claus Lippert gelingt es immer wieder, diese Serie weiterzuentwickeln - sowohl in Anzahl und Qualität der Turniere als auch bei den Teilnehmern. Die Finals 2025 haben gezeigt, dass eine neue Generation herangewachsen ist. Im Halbfinale standen ausschließlich Teenager, das Niveau war entsprechend hoch und gipfelte in einer legendären Players Party mit vielen Ehrungen und großartiger Stimmung.

La Ville wurde zur beliebtesten Sportanlage gewählt. Der emotionale Höhepunkt war jedoch die Auszeichnung „HTT-Persönlichkeit des Jahres 2025“ für unseren Platzwart Mirsad. Eine unglaubliche Ehrung für einen Menschen, der weit mehr als nur ein Mitarbeiter war - ein echter La Viller.

*Wir werden
unseren Mirsad
nie vergessen*

Zu diesem Zeitpunkt ahnte niemand, dass er nur 14 Tage später noch den Christbaumverkauf organisieren und den Weihnachtsmarkt mit der Seniorenrunde genießen würde - bevor er uns für immer verlassen sollte. Der 23. Dezember hat im La Ville vieles verändert. Wir haben nicht nur einen langjährigen

Mitarbeiter verloren, sondern einen Freund. Wir werden alles tun, damit Mirsad im La Ville niemals vergessen wird. Mit Toni Stoiber mussten wir von einer zweiten großen Persönlichkeit Abschied nehmen. Ruhet in Frieden!



**Mirsad wird
uns ewig in
Erinnerung
bleiben.**

In Gastro und im Sportshop weht jetzt ein frischer Wind

Trotz allem bleiben unser Ehrgeiz und unsere Visionen aufrecht – auch wenn sich die Rahmenbedingungen nicht einfacher ge-



Die Reception ist die Schaltzentrale im La Ville.

staltet haben. Umso mehr freuen wir uns über positive Entwicklungen: Unsere neuen Gastronominnen Jelena und Dragana haben das Restaurant in Rekordzeit komplett renoviert und bringen frischen Wind sowie neue Motivation. Damit haben wir bei unseren zahlreichen Veranstaltungen nun deutlich bessere Voraussetzungen.

Auch im Sportshop gibt es seit 1. Februar neue Betreiber: Bernie, Peter und Charlie. Wir erwarten uns längere Öffnungszeiten, neue Qualität und noch mehr Kundennähe.

In früheren Vorworten habe ich stets betont, wie wichtig uns der persönliche Kundenkontakt und unsere Rezeption als Herzstück des Hauses sind. Diese Haltung hat sich weiterentwickelt. Die Rezeption bleibt zentral, dennoch haben wir mitten in der Saison auf ein Online-Buchungssystem umgestellt – und dadurch viele neue Kundinnen und Kunden erreicht.

La Ville hat sich verändert. Und diese Veränderung wird man auch 2026 spüren.

Neben dem ALPSTAR Junior Circuit werden wir erneut das internationale ITF J100-Turnier veranstalten und freuen uns sehr, auch wieder die Österreichischen Senioren-Meisterschaften bei uns austragen zu dürfen. Ob es erneut ein großes Damenturnier oder eine andere hochkarätige Veranstaltung geben wird, kann ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht versprechen – unser Einsatz und Ehrgeiz sind jedoch ungebrochen.

Abschließend möchte ich mich herzlich bedanken: bei unserem großartigen Team, bei unseren Sponsoren, die hochwertige Veranstaltungen ermöglichen, bei unseren Mitgliedern und Kunden für ihr langjähriges Vertrauen – und bei der Eigentümerin, der SPORTUNION Wien, mit der wir ein gemeinsames Ziel verfolgen: La Ville jeden Tag ein Stück besser und erfolgreicher zu machen.

Raimund Stefanits
Geschäftsführer La Ville



Der neue Audi Q3



Jetzt bei uns Probe fahren

Josef Kamper GmbH

Josef-Kamper-Straße 1, 7100 Neusiedl am See
Telefon +43 2167 8100-0
www.autohaus-kamper.at

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,3-10,0 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 137-228 g/km. Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannweiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Symbolfoto. Stand 10/2025.

La Ville - ein lebendiger Treffpunkt

Eine gute Tennisanlage erkennt man nicht nur an Plätzen, Linien oder Netzen - sondern am Leben, das sich darauf abspielt. An spannenden Matches, an Gesprächen nach dem Spiel und an Momenten, die man nicht planen kann, die aber in Erinnerung bleiben. Genau davon erzählt La Ville.

Dieses Magazin gibt einen Einblick in das lebendige Vereins- und Sportgeschehen hier im La Ville. Es zeigt Menschen, die sich engagieren, Sport, der verbindet, und eine Anlage, die sich ständig weiterentwickelt. Das Union Sportzentrum La Ville ist kein statischer Ort, sondern ein lebendiger Treffpunkt für ambitionierte Spieler:innen, Nachwuchs- & Hobby-sportler:innen und alle, die Bewegung schätzen. Laufend wird in den Sportbetrieb und das Umfeld investiert. Von der Erneuerung der Heizungsanlage über den Austausch der Hallentüren bis hin zum neuen Restaurant auf der Anlage.

Dass dieser Anspruch im Alltag funktioniert, ist keine Selbstverständlichkeit. Er lebt vom Einsatz vieler. Vom Betreiberteam rund um Raimund Stefanits, von den Trainer:innen, Mitarbeiter:innen und nicht zuletzt von den Sportler:innen selbst, die La Ville Tag für Tag mit Energie und Leben füllen.

Sport bedeutet hier mehr als Leistung. Er steht für Verantwortung füreinander, Respekt und ein gelebtes Miteinander. Diese Haltung zeichnet La Ville aus und verleiht der Anlage ihren besonderen Charakter. Getreu dem Motto der SPORTUNION Wien: Wir bewegen Menschen - sportlich wie menschlich.



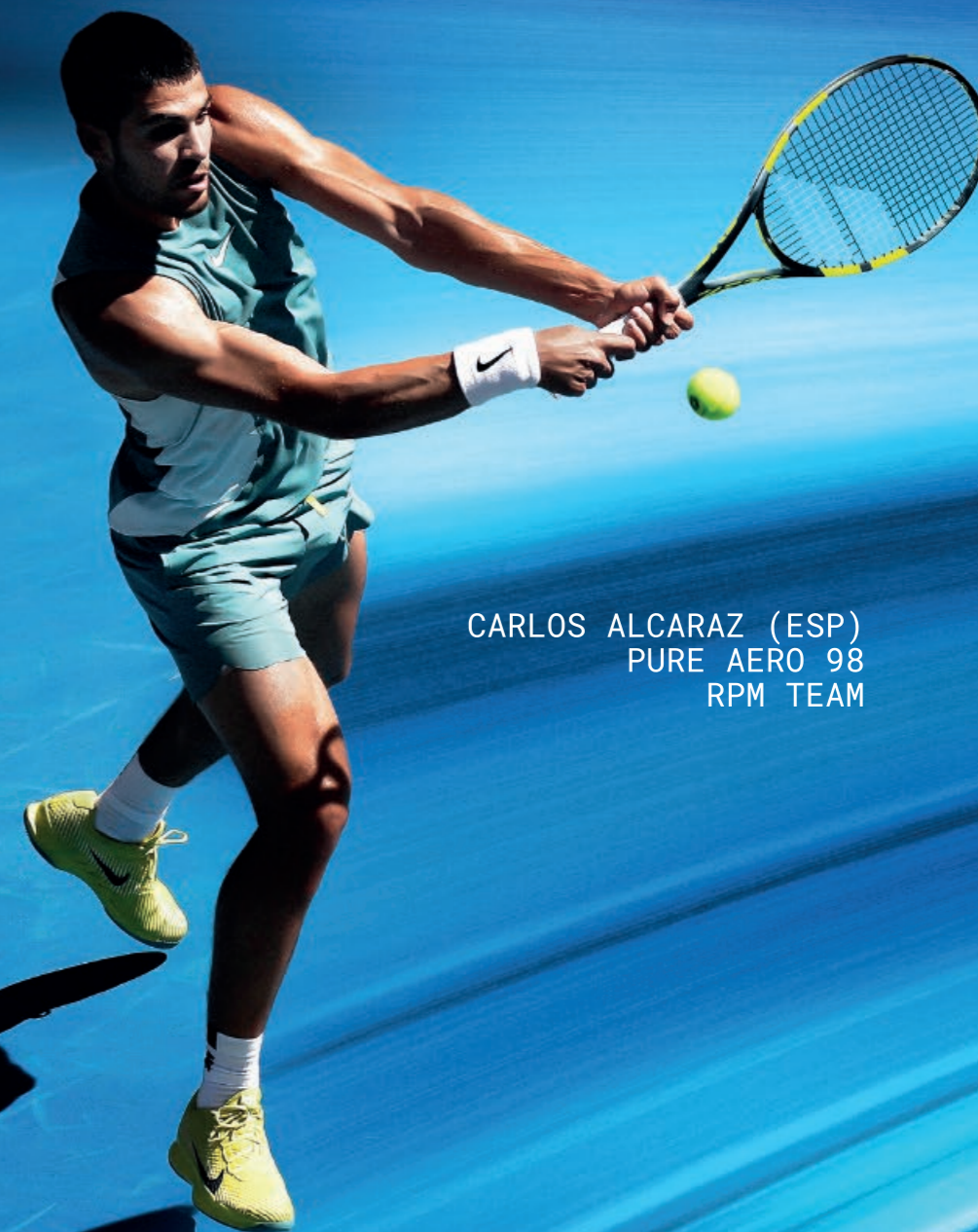
**Dagmar Schmidt, Präsidentin
der SPORTUNION Wien**

Ich wünsche Ihnen eine Saison mit intensiven Ballwechseln, fairen Matches und vielen Momenten, bei denen man gerne noch ein paar Minuten länger bleibt.

Dagmar Schmidt
Präsidentin SPORTUNION Wien

UNLOCK YOUR BABOLAT MODE

PURE
AERO



CARLOS ALCARAZ (ESP)
PURE AERO 98
RPM TEAM

Babolat

Ein starker und verlässlicher Partner

Jahr für Jahr ist das UTC La Ville ein echter Hotspot des österreichischen Tennissports. Das war in den letzten Jahren so - und das ist auch 2026 wieder so.

Zwei Altersklassen beim vierten Turnier des Drei Jugendcircuits presented by Babolat werden hier heuer stattfinden, dazu die Österreichische Seniorenmeisterschaft und zahlreiche weitere Jugendturniere. Last, but not least: Neuerlich unzählige Turniere der Hobby Tennis Tour, der größten Hobbytennis-Plattform Österreichs, die für den Breitensport von unschätzbarem Wert ist. Man deckt hier im 23. Wiener Gemeindebezirk also auch 2026 die gesamte Palette ab - vom Hobbybereich bis zum Profitennis.

Als Österreichischer Tennisverband schätzen wir uns sehr glücklich, mit dem UTC La Ville einen dermaßen starken, verlässlichen Partner zu haben, mit dem so viele wichtige Turniere des Tenniskalenders Jahr für Jahr hochprofessionell veranstaltet werden können. Das ist von riesigem Wert für den österreichischen Tennissport - und damit auch für die Wirtschaft in unserem Lande. Schließlich trägt die Tenniscommunity mehr als 600 Millionen Euro zur direkten Wertschöpfung Österreichs bei. Eine Investition ins Tennis ist stets auch eine Investition in die Gesundheit der Menschen, schafft Arbeitsplätze, Wohlstand und nimmt gesellschaftspolitisch eine Verantwortung wahr und ernst - was gerade in budgetär so angespannten Zeiten wie diesen von enormer Bedeutung ist.

Das UTC La Ville mit Geschäftsführer Raimund Stefanits sowie allen Mitarbeiter:innen, Turnierleiter:innen und Helfer:innen leistet auch



Martin Ohneberg, ÖTV-Präsident

in diesem Sinne und jenem der Förderung der heimischen Jugend, des Breiten- und auch Spitzensports einen sehr wichtigen Beitrag im österreichischen Tennis. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken.

Dem UTC La Ville wünsche ich auch 2026 wieder gelungene Veranstaltungen und Tennisfeste - und allen Spielerinnen und Spielern viel Spaß und Erfolg. Ich freue mich auf die zahlreichen Highlights am Club in diesem Jahr und werde mir das eine oder andere davon sicherlich auch vor Ort nicht entgehen lassen.

Martin Ohneberg
ÖTV-Präsident

Österreichs Spitzentennis auf einer Seite

→ www.oetv.tv



- Davis Cup
- Billie Jean King Cup
- win2day Open
- Drei ÖTV-Jugendmeisterschaften
- uvm.



powered by **KURIER**

Ein Ort der Begegnung und des Miteinanders

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von La Ville! Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, tue ich das mit sehr gemischten Gefühlen - mit Dankbarkeit, mit Stolz, aber auch mit Momenten, die mich persönlich tief berührt haben.

Der plötzliche Tod von Mirsad hat uns alle erschüttert. Für mich war er nicht nur Teil des Alltags im La Ville, sondern ein Mensch, der diese Anlage maßgeblich mitgeprägt hat. Sein Verlust hat mir einmal mehr vor Augen geführt, wie wichtig Zusammenhalt, Menschlichkeit und gegenseitige Wertschätzung in unserem täglichen Tun sind.



Bettina Mottl

La Ville war und ist für mich immer mehr als ein Sportbetrieb. Es ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und des Miteinanders. Genau dieser persönliche Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden, Mitgliedern, Partnern und Freunden ist aus meiner Sicht einer der wesentlichsten Erfolgsfaktoren unserer Anlage - und wird es auch bleiben. Auch wenn wir heuer einen großen Schritt in Richtung Digitalisierung gemacht haben und mit Stolz auf unser neues Online-Buchungssystem blicken, steht für mich eines ganz klar fest: Technik soll uns unterstützen, aber niemals den persönlichen Kontakt ersetzen.

Ständige Weiterentwicklung, denn Stillstand war noch nie unser Weg

Was La Ville ausmacht, ist die ständige Weiterentwicklung. Stillstand war noch nie unser Weg. Im Jahr 2025 haben wir bewusst neue Impulse gesetzt - sichtbar, spürbar und nachhaltig. Ein wichtiger Schritt war die Neuübernahme unseres Shops und der Gastronomie. Besonders stolz bin ich auf den Umbau unseres Restaurants und auf das, was daraus entstanden ist. Unsere beiden neuen Pächterinnen, Dragana und Jelena, haben in beeindruckender Rekordzeit Großartiges geleistet. Mit ihrer Freundlichkeit, ihrer Professionalität und vor allem mit der positiven Energie, die sie täglich ausstrahlen, haben sie der Anlage neues Leben eingehaucht und dem Treffpunkt La Ville eine ganz neue Qualität verliehen.

Ein persönliches Highlight im vergangenen Jahr war für mich auch die Organisation des W75-Damenturniers im September. Dieses Turnier hat mir große Freude bereitet - nicht zuletzt wegen der intensiven Vorbereitung und der vielen Herausforderungen, die damit verbunden waren. Umso schöner war das durchwegs positive Echo, das wir im Nachhinein von Spielerinnen, Gästen, Freunden sowie unseren Kundinnen und Kunden erhalten haben. Diese Rückmeldungen waren für mich eine echte Bestätigung und haben gezeigt: Wir können das - und wir können es gut.



SPORTUNION Wien-Präsidentin Dagmar Schmidt und Bettina Mottl pflegen einen regen Austausch.

La Ville entwickelt sich laufend weiter - mit neuen Ideen, Investitionen in die Infrastruktur, klaren Entscheidungen und einem engagierten Team, das Tag für Tag mit Herzblut bei der Sache ist. La Ville lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen, mitdenken und bereit sind, gemeinsam neue Wege zu gehen.

Ich blicke mit Zuversicht und Motivation in die Zukunft. Wir haben noch viel vor, viele Ideen im Kopf und klare Ziele vor Augen.

Gleichzeitig bleiben wir dem treu, was uns ausmacht: Nähe, Qualität, Verlässlichkeit und ein respektvolles Miteinander.

Ich danke allen, die diesen Weg mit uns gehen, uns unterstützen, kritisch begleiten und La Ville zu dem machen, was es ist. Ich freue mich auf ein weiteres Jahr voller sportlicher Highlights, persönlicher Begegnungen und gemeinsamer Erfolge.

Mit sportlichen Grüßen
Bettina Mottl
Prokuristin La Ville

Die Staatsmeisterschaften der Senioren sind ein Highlight im Kalender 2026

Auch sportlich dürfen wir mit großer Vorfreude nach vorne blicken. Nach einem intensiven Verhandlungsmarathon ist es uns gelungen, heuer und auch im kommenden Jahr zahlreiche Turniere - insbesondere die Österreichischen Senioren-Meisterschaften - im La Ville auszutragen. Diese Entscheidung bestätigt einmal mehr das Vertrauen in unsere Anlage, unsere Organisation und unser Team. Persönlich freue ich mich ganz besonders auf diese Meisterschaften und auf die vielen sportlich hochklassigen Begegnungen, die La Ville damit bereichern werden.

Spiel – Satz – Sieg

#glaubandich

Wir digitalisieren TENNISANLAGEN

Weniger Verwaltungsaufwand - mehr Tennis

eTENNIS



DAS ALL IN ONE PORTAL

-  Online Reservierung
-  Homepage Öffentlichkeitsarbeitsmodul
-  Lichtsteuerung Zutrittssteuerung
-  Mannschaftsverwaltung Terminkoordination
-  Kiosk-Tablet im Clubhaus mit smarter Abrechnung
-  Turnierraster Forderungspyramide
-  Mitgliederverwaltung Mitgliedsgebührenabrechnung
-  Einnahmen-/Ausgabenrechnung Online Zahlung
-  Spielpartnersuche für dein Tennis oder Padel Match
-  Auch als Web-App für unterwegs



jetzt kostenlos testen
www.eTennis.at

Heimtriumph von *Sinja Kraus*

Eine Woche Weltklasse-Tennis im La Ville - mit einem starken Ausrufezeichen in Rot-Weiß-Rot!

Anfang September vergangenen Jahres stand das La Ville ganz im Zeichen des internationalen Damentennis. Mit den Alpstar Ladies Open Vienna gastierte ein W75-Turnier der ITF-Tour in Wien - und verwandelte die Anlage für eine Woche in einen Treffpunkt für ambitionierte Nachwuchsspielerinnen, erfahrene Tour-Profis und ein heimisches Publikum, das besonders eines wollte: starke Auftritte der österreichischen Teilnehmerinnen. Wie bestellt, so geliefert - Österreichs Tennisdamen traten 2025 so stark auf wie schon lange nicht mehr.

Schon zu Turnierbeginn war spürbar, dass das Event mehr sein würde als ein routinierter Fixpunkt im internationalen Kalender. Die Qualität des Feldes, die Nähe zu den Spielerinnen und die besondere Atmosphäre im La Ville sorgten von Beginn an für Spannung - sportlich wie emotional. Aus österreichischer Sicht entwickelte sich das Turnier rasch zu einer Erfolgsgeschichte.

Ein Turnier nimmt Fahrt auf - und Österreich rückt in den Fokus

Bereits in den ersten Runden zeigten mehrere heimische Spielerinnen, dass sie die Bühne nutzen wollten. Sinja Kraus, als bestplatzierte Österreicherin im Feld, unterstrich von Beginn an ihre Ambitionen. Konzentriert, druckvoll und mit großer Selbstverständlichkeit agier-



Sinja Kraus holte sich den Turniersieg bei den Alpstar Ladies Open Vienna 2025.

te sie in ihren Matches und ließ kaum Zweifel daran, dass sie in Wien weit kommen wollte. Parallel dazu präsentierte sich auch Shooting-Star Lilli Tagger in starker Form. Nach zuletzt erfolgreichen internationalen Auftritten bestätigte sie ihre Entwicklung und setzte sich in ihren Begegnungen souverän durch.

Besondere Aufmerksamkeit zog jedoch eine Spielerin auf sich, die noch ganz am Anfang ihrer Karriere steht. Die damals erst 15-jährige Anna Pircher war mit einer Wildcard ins Hauptfeld gestartet - und spielte von Beginn an mit einer bemerkenswerten Mischung aus Mut, Unbekümmertheit und taktischem Verständnis. Match für Match steigerte sie sich, ließ erfahrene Gegnerinnen hinter sich und



Shooting-Star Lilli Tagger sorgte für einen wahren Tennis-Hype in der Kirchefeldgasse.

sorgte dafür, dass ihr Name rasch zum Gesprächsthema auf der Anlage und in den österreichischen Medien wurde.

Nicht alle heimischen Spielerinnen konnten ihre Auftaktmatches erfolgreich gestalten. Claudia Gasparovic und Ekaterina Perelygina lieferten sich zwar intensive Duelle, mussten sich jedoch früh geschlagen geben. Dennoch zeigte sich bereits in dieser Phase des Turniers, wie wertvoll die Möglichkeit ist, sich auf vertrautem Boden mit internationaler Konkurrenz zu messen.



Anna Pircher stellte mit dem Semifinal-Einzug ihr Talent eindrucksvoll unter Beweis.

*Überraschungen,
Entwicklung und starkes
Zeichen des Nachwuchses*

Das La Ville wurde im Verlauf der Turnierwoche zur Bühne für sportliche Entwicklung und mutige Auftritte. Allen voran Anna Pircher schrieb ihre eigene Turniergeschichte. Ohne WTA-Ranking gestartet, spielte sie sich mit beeindruckender Konstanz bis ins Halbfinale vor. Dort traf sie schließlich auf Miriam Bianca Bulgaru aus Rumänien – eine Spielerin mit deutlich mehr Erfahrung auf internationaler Ebene. Pircher musste sich zwar in zwei Sätzen geschlagen geben, hatte jedoch bereits zuvor bewiesen, dass sie auf diesem Niveau nicht nur mithalten, sondern Akzente setzen kann. Auch Lilli Tagger bestätigte ihren Aufwärtstrend. Mit dem Einzug ins Semifinale zeigte sie, dass sie sich zunehmend im Damentennis etablierte. Auch wenn sie das rein österreichische Duell in der Vorrundenschlussrunde gegen Sinja Kraus in zwei Sätzen verlor, waren ihre Auftritte geprägt von Stabilität und Spielintelligenz – Eigenschaften, die im internatio-

nalen Vergleich entscheidend sind. Ein paar Wochen später sollte Tagger den endgültigen Beweis ihres großen Talents erbringen, als sie beim WTA-250-Turnier im chinesischen Jiujiang bis ins Finale vorstieß.

*Das große Finale: Kraus
krönt eine perfekte Woche*

Den sportlichen Höhepunkt aus österreichischer Sicht lieferte schließlich Sinja Kraus. Nach einer Woche voller konzentrierter Leistungen stand sie im Endspiel – und stellte dort noch einmal eindrucksvoll ihre mentale Stärke unter Beweis. Nach verlorenem ersten Satz gegen die Rumänin Bulgaru fand sie zurück in ihr Spiel, erhöhte den Druck und drehte die Partie zu ihren Gunsten. Nach über zwei Stunden Spielzeit war der Turniersieg mit einem 3:6, 6:2, 6:3 perfekt.



Sponsorenvertreter, OK-Team und Ballkinder mit den Finalistinnen Sinja Kraus und Miriam Bianca Bulgaru.

LYF SCHÖNBRUNN VIENNA



Schönbrunn Vienna

**Offizielles Spielerhotel
des Tenniscenters La Ville**



**Exklusive
Sonderkonditionen
für Spieler & Begleitpersonen**

Für Buchungen zu den Spezialkonditionen kontaktieren Sie bitte:
corp@citadines.at
unter Angabe des Codes: „La Ville“



Ihre Vorteile als La Ville Spieler:

- Moderne Level-Up Studios
- Frühstück inklusive
- Top-Anbindung an das Stadtzentrum
- Community Spaces & Co-Working Areas
- Garage zubuchbar
- Fitnessbereich & Self-Service Laundry

Die Cheerleaderinnen der Vienna Vikings heizten am Finaltag die Stimmung im La Ville ordentlich an.



Für Kraus bedeutete dieser Erfolg weit mehr als nur einen Titel. Vor heimischem Publikum zu gewinnen, sich gegen ein starkes internationales Feld durchzusetzen und die Favoritenrolle zu bestätigen, verlieh dem Sieg im La Ville besonderes Gewicht. Gleichzeitig war es ein starkes Signal für ihren weiteren Weg auf der internationalen Tour, der sie 2026 in die Top 100 der Welt bringen wird.

Mehr als ein Turnier

Die Alpstar Ladies Open Vienna 2025 waren nicht nur sportlich ein voller Erfolg, sondern

unterstrichen auch die Bedeutung des La Ville als Austragungsort hochklassiger internationaler Turniere. Die Nähe zwischen Spielerinnen und Publikum, die professionelle Infrastruktur und die besondere Atmosphäre machten das Event zu einem echten Highlight im Wiener Sportkalender.

Für die österreichischen Spielerinnen bot das Turnier eine ideale Plattform: als Bühne für Erfolge, als Ort für Entwicklung und als Möglichkeit, sich vor Heimpublikum auf internationalem Niveau zu präsentieren. Die starken Leistungen von Sinja Kraus, Lilli Tagger und Anna Pircher bleiben als rot-weiß-rote Höhepunkte dieser Turnierwoche in Erinnerung – und machen Lust auf mehr Spitzentennis im La Ville!



MEIN TENNISURLAUB AUF DER SÜDSEITE DER ALPEN

KÄRNTEN
It's my life!

**JETZT
TOP-TENNIS-
ANGEBOTE
FÜR 2026
SICHERN***

Als TennisspielerIn wird man nicht geboren! TennisspielerIn wird man. Durch Höhen und Tiefen. Mit kleinen und großen Erfolgen. Schön, wenn man diese noch dazu gemeinsam feiert. Zwischen Bergen und Seen. Hier, auf der Südseite der Alpen. In Kärnten.

* Alle Angebote auf

kaernten.at/tennis



Das Feedback einer Turnierbesucherin

Ich möchte mich recht herzlich bedanken für ein Damenturnier der Extraklasse. Als Tennislehrerin zahlreiche Spiele auf sehr hohem Niveau beobachten zu können, war eine große Bereicherung.

Dass drei Spielerinnen aus Österreich im Semifinale standen, gab dem Turnier noch eine besondere Note.

Lilli Tagger, eine sympathische Teenagerin und Juniorinnen-Paris-Siegerin 2025, zeigte von Anbeginn ihr Potential am Platz und erreichte mit drei Siegen das Semifinale. Die erst 15-jährige Anna Pircher spielte sich ebenfalls bis zum Semifinale empor und begeisterte mit ausgezeichnetem Tennis das zahlreiche Publikum.

Nicht nur die Spiele fanden großen Anklang bei den Tennisfans - auch das Ambiente war sehr eindrucksvoll. Eine tolle Tribüne schaffte ausreichend Platz für die vielen Besucher und sie schuf eine ganz besondere Atmosphäre. Die bunten Fahnen der Länder der teilnehmenden Spielerinnen schmückten beeindruckend die Sitzreihen der Tribüne. Wer zur Players-Party eingeladen war, wurde mit köstlichen Schmankerln und Live-Musik verwöhnt.

Zum Abschluss wurde das Finale live im Fernsehen übertragen und mit Sinja Kraus fand dieses

Alpstar Ladies Open Vienna W75 eine würdige Siegerin. Bei der Finalpaarung zeigten die Vienna Vikings Cheerleaders ihr ausgezeichnetes akrobatisches Können und die Batala-Boom Trommler schufen mit ihrer Darbietung ein ganz besonderes Flair.

Gemeinsam habt ihr mit beeindruckendem Einsatz eine Tennisveranstaltung auf die Beine gestellt, die ihresgleichen suchen muss und die sicher sowohl vielen Besuchern als auch den Teilnehmerinnen lange in Erinnerung bleiben wird. Eine Belohnung für euren großen Fleiß und eure vorbildliche Gemeinschaft


Mit sportlichen Grüßen
Tennislehrerin Christa Tauschek



Das Feedback von Christa Tauschek zum W75-Damenturnier hat dem OK-Team große Freude bereitet.

Die Ehrentafel des ITF-Turniers

2006	Sandra Martinovic (BIH) - Lenka Wienerova (SVK)	6:4, 6:3
2007	Darija Jurak (CRO) - Teliana Pereira (BRA)	6:1, 1:6, 6:2
2008	Niki Hofmanova (AUT) - Nikola Vajdova (SVK)	6:3, 6:1
2009	Lucie Kriegsmannova (CZE) - Natasa Zoric (SRB)	6:4, 6:7, 7:5
2010	Lucie Kriegsmannova (CZE) - Zuzana Zalabska (CZE)	6:3, 6:1
2011	Ilona Kremen (BLR) - Katerina Vankova (CZE)	6:1, 6:1
2012	Barbara Haas (AUT) - Amandine Hesse (FRA)	6:1, 6:4
2013	Petra Uberalova (SVK) - Katerina Kramperova (CZE)	4:6, 6:2, 6:2
2014	Laura Pous-Tio (ESP) - Gabriela Pantuckova (CZE)	6:7, 6:3, 6:1
2015	Julia Grabher (AUT) - Katharina Gerlach (GER)	6:3, 3:6, 6:1
2016	Mira Antonitsch (AUT) - Petra Krejsova (CZE)	3:6, 7:6, 7:6
2017	Clothilde Bernardi (FRA) - Gabriela Pantuckova (CZE)	6:1, 6:2
2018	Marta Lesniak (POL) - Francesca Jones (GBR)	6:0, 6:3
2019	Tena Lukas (CRO) - Miriam Bianca Bulgaru (ROU)	5:7, 6:4, 6:3
2021	Cristina Dinu (ROU) - Sinja Kraus (AUT)	6:3, 6:4
2022	Natalia Szabanin (HUN) - Tena Lukas (CRO)	7:5, 6:3
2023	Tena Lukas (CRO) - Bianca Bulgaru (ROU)	7:5, 6:1
2024	Tena Lukas (CRO) - Lia Karatancheva (BUL)	6:4, 6:1
2025	Sinja Kraus (AUT) - Miriam Bianca Bulgaru (ROU)	3:6, 6:2, 6:3



TENNIS SCHULE WIEN

Kontakt
Manuel Schmidt
Tel-Nr.: +43 676 / 353 60 76
E-Mail: info@tennisschule.wien

Tenniskurse für Kinder

Start der Sommerkurse ab 13. April 2026

Kosten ab € 290,- pro Saison

Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Players Club

Termine sind individuell wählbar

Kosten ab € 30,- pro Person

Die Einteilung der Gruppen erfolgt in verschiedenen Leistungsklassen.

Tenniscamps

Mauer

1. FW: 6. Juli - 10. Juli 2026

2. FW: 13. Juli - 17. Juli 2026

5. FW: 3. August - 7. August 2026

8. FW: 24. August - 28. August 2026

La Ville

3. FW: 20. Juli - 24. Juli 2026

4. FW: 27. Juli - 31. Juli 2026

6. FW: 10. August - 14. August 2026

„Mit Herz und Seele!“

Die neue Gastronomie im La Ville - ein Neustart mit Handschrift!

Der Duft von frischem Kaffee, Stimmengewirr, klapperndes Geschirr. Wer in diesen Tagen das Restaurant im La Ville betritt, spürt sofort: Hier ist etwas in Bewegung. Seit 1. Jänner wird die Gastronomie der Tennisanlage von zwei neuen Betreiberinnen, Dragana Petrovic und Jelena Jovanovic, geführt und dieser Neustart ist mehr als nur ein Pächterwechsel. Es ist der Beginn eines neuen Kapitels.

„Das erste Mal war letztes Jahr im Mai oder Juni“, erinnert sich Dragana an ihren ersten Besuch im La Ville. „Die Anlage ist groß und beeindruckend - und es war richtig viel los.“ Schon damals war klar: Dieses Umfeld hat Potenzial. Viel Potenzial.

„Da geht viel mehr“

Was sie letztlich dazu bewogen hat, die Gastronomie im La Ville zu übernehmen, sagt sie offen und ohne Umschweife: „Ich habe das Konzept des Vorgängers gesehen und mir gedacht: Da geht viel mehr. Das Potenzial ist da - und das schaffe ich.“

Diese Mischung aus Selbstbewusstsein und Tatkraft zieht sich durch das gesamte Gespräch. Dragana ist Gastronomin aus Überzeugung - und das seit mehr als drei Jahrzehnten. „Ich bin seit 33 Jahren in der Gastronomie“, erzählt sie. „Angefangen habe ich mit einem Kaffeehaus in Liesing, später auch Lokale in Wiener Neustadt und Neunkirchen, oder auch ein Stand beim bekannten



Jelena Jovanovic und Dragana Petrovic haben ein neues Gastro-Kapitel im La Ville aufgeschlagen.

„Sand in the City“ am Gelände des Wiener Eislauf-Vereins, oder aktuell auch das „Calypso“ in Perchtoldsdorf. Und parallel dazu immer neue Projekte.“ Die Gastronomie war nie ein Nebenjob, sondern immer Lebensinhalt. „Wenn man nicht aus der Gastro kommt, ist am Anfang alles spannend - die Herausforderung, die Leute“, sagt sie. „Und dann ist man

plötzlich mittendrin.“ Sie lacht. „Ich bin Skorpion. Ich gebe nie auf.“

Der Gast im Mittelpunkt

Was sie unter guter Gastronomie versteht, geht weit über gutes Essen hinaus. „Für mich sind Hygiene, Sauberkeit und Freundlichkeit das Allerwichtigste - von mir und vom gesamten Team“, sagt sie. „Der Gast ist König. Dieses Motto vertrete ich seit 33 Jahren.“

Es ist ein Satz, der vielleicht altmodisch klingt, aber bei ihr völlig selbstverständlich wirkt. „Die Gäste sollen sich wohlfühlen. Sie sollen sagen: Ich gehe dorthin Kaffee trinken, ich gehe dort essen - und dann kommen sie immer wieder.“ Manche ihrer Gäste begleiten sie seit Jahrzehnten. „Ich habe Gäste, die vom ersten Tag an dabei sind - bis heute.“

Frisch gekocht, vielseitig gedacht

Auch kulinarisch setzt sie auf Ehrlichkeit und Handwerk. „Wir kochen frisch. Keine Tiefkühlware“, betont sie. Die Küche im La Ville soll bewusst vielseitig sein. Österreichische Klassiker haben genauso Platz wie Einflüsse aus der Balkanküche - alles abhängig von Erfahrung, Team und Gästewünschen.

„Die Leute wollen oft Schnitzel oder etwas Gebackenes“, sagt sie schmunzelnd. „Und natürlich greifen wir das auf.“ Auf der aktuellen Karte finden sich bewusst bodenständige Gerichte: Käsekrainer, Frankfurter, Schnitzel, Backhendlsalat. „Wir mussten ja komplett bei null anfangen. Wir hatten keinen Input vom Vorgänger - weder zur Karte noch zu Mengen oder Abläufen.“

Ein Thema liegt ihr dabei besonders am Herzen: Frühstück. „Das ist hier noch nicht richtig

etabliert - aber das möchte ich ändern.“ Derzeit gibt es Croissants, Schinken, Käse, Butter, Ham & Eggs und Eierspeise. In Zukunft soll früher geöffnet werden, idealerweise ab 8.30 Uhr. Und dann gibt es da noch eine Spezialität, die sie gerne ins La Ville bringen möchte: „Ustipke - gebackene Teigtaschen mit Schinken und Käse, serviert mit Joghurt. Die gehen in meinem anderen Lokal unglaublich gut.“

Ein Ort zum Verweilen

Schneller Lunch oder langes Sitzenbleiben? „Beides wäre am schönsten“, sagt sie. Das Restaurant soll nicht nur Versorgungspunkt sein, sondern Treffpunkt. Und zwar für alle - nicht nur für Tennisspieler und Tennisspielerinnen. „Für mich sind Gäste einfach Gäste. Da mache ich keinen Unterschied.“

Entsprechend viel Wert legt sie auf Atmosphäre: Einrichtung, Licht, Musik, Fernseher, freundliche Bedienung - und vor allem Sauberkeit. „Das muss ich betonen“, sagt sie offen. „Wir sind zwei Frauen, die das betreiben - und das ist uns wichtig.“

Ins kalte Wasser gesprungen

Der Neustart war alles andere als gemütlich. „Wir haben am 23. Dezember die Schlüssel übernommen - und hatten zehn Tage Zeit.“ In dieser kurzen Phase wurde enorm viel bewegt: Decken, Böden, Wände, Elektrik. „Wir wollten alles wärmer gestalten.“ Vieles wurde neu verspachtelt, geglättet, überarbeitet. Und es geht weiter. Die Terrasse steht als nächstes Projekt an. „Die wird auch neu gemacht. Wir wollen grillen, es gemütlich und kuschelig machen.“ Positiv überrascht hat sie

vor allem eines: „Die Gästefrequenz. Die war deutlich höher, als ich erwartet hätte.“



Das neue Mobiliar verleiht dem Restaurant ein besonderes Flair.

Ob sie schon stolz ist? Dragana lacht. „Noch nicht. Ich bin noch dabei, alles so hinzustellen, dass ich zufrieden bin. Glücklich werde ich wahrscheinlich nie ganz – ich bin eine Perfektionistin. Aber nicht die schlimmste dieser Art“, fügt sie augenzwinkernd hinzu.

Ein Ritual für alle

Der Blick nach vorne ist klar. Zuerst soll alles so etabliert sein, dass sich alle wohlfühlen. Dann folgen Ausbau der Karte, Frühstück, Terrasse. Und langfristig sogar ein kompletter Umbau. „Neuer Boden, neue Küche, Bar neu gedacht. Ich möchte, dass man von überall auf die Plätze schauen kann.“

Auch Specials und Events sind geplant – angepasst an Turniere und das Clubleben. „Wir sind da ins kalte Wasser gesprungen“, sagt sie ehrlich. „Wir lernen noch, was hier alles passiert.“ Ihr Ziel für das kommende Jahr bringt sie auf einen Punkt: „Die Leute sollen nicht Tennis spielen können, ohne hier etwas konsumiert zu haben. Es soll ein Ritual werden, vorbeizuschauen.“

„Herzerl in den Augen“

Wann sie weiß, dass sie alles richtig macht? „Wenn die Gäste zufrieden sind. Wenn das Personal zufrieden ist. Wenn alles reibungslos läuft.“ Kritik? Willkommen. „Jede Kritik ist für mich etwas Positives. Dann weiß ich, was ich ändern kann.“ Und wenn jemand nach dem Essen sagt: „Das war genau das, was ich heute gebraucht habe“? Dragana lächelt. „Dann habe ich Herzerl in den Augen.“

Zum Abschluss bleibt eine einfache Einladung: „Die Leute sollen vorbeischaun – einfach zum Testen. Dann können sie selbst entscheiden. Ich bin guter Dinge, dass sie bleiben.“

Lieblingsgericht? „Ich esse alles.“
Lieblingsplatz? „An der Bar.“
Ein Satz, der ihre Gastronomie beschreibt?
„Mit Herz und Seele.“

Trixi Limonaden



„Die Zukunft der Hobby Tennis Tour

Seit 36 Jahren begeistert die Hobby Tennis Tour (HTT) zehntausende Teilzeit-Sinners mit professionellen Turniererlebnissen - ganz nach dem Vorbild der großen ATP-Tour. Seit ihrem Beginn im September 1990 ist die HTT eng mit dem La Ville verbunden. Eine Erfolgsgeschichte, die laut HTT-Gründer und Organisator Claus Lippert noch lange Bestand haben soll.

Was Anfang der 90er-Jahre aus einem Freundeskreis heraus entstand, ist heute die größte und bekannteste Hobby-Serie des Landes. Längst ist die HTT auch über die Grenzen der Bundeshauptstadt hinweg vielen Tennis-spieler:innen ein Begriff. In 108 verschiedenen Tennisclubs, verteilt über alle Bundesländer, wurde seit dem ersten Aufschlag im Jahr 1990 über Sieg und Niederlage entschieden. Viel hat sich seit dem Startschuss vor über drei Jahrzehnten getan: Die Turnieranzahl wurde von 18 auf inzwischen 172 Turniere pro Jahr aufgestockt. Sponsoren konnten an Bord geholt werden, völlig neue Kommunikationsmittel entstanden und der Hobbysport an sich professionalisierte sich mehr und mehr. Was gleich blieb, ist die akribische Arbeit des Gründers Claus Lippert mit dem Ziel, Woche für Woche unzähligen Hobbyisten ein Umfeld zu schaffen, in dem sie sich wie die Profis auf der großen Tennis-Bühne fühlen können.



Claus Lippert steuert mit der HTT auf Erfolgskurs.

Die ATP-Tour als Vorbild

Die Hobby Tennis Tour ist ganz nach dem Vorbild der Profi-Tour gestaltet. Spieler:innen aus über 50 Nationen haben die Chance auf einen Grand-Slam-Titel, den Sieg bei einem Masters-1000-Event oder bei 500er-, 250er-, 150er-Turnieren, Challengern sowie Futures wertvolle Punkte für die offizielle HTT-Rangliste zu sammeln, an deren Spitze bisher 26 verschiedene

ist in sichereren Händen“

Spieler:innen standen. Die Top-8 des Jahres duellieren sich am Ende der Saison um den Titel bei den HTT-Finals. Das Finalturnier der Tour ist das Pendant zu den „ATP-Finals“, die jährlich in Turin über die Bühne gehen.

Auch beim Rahmenprogramm hinkt das HTT-Event dem Profi-Turnier in Nichts nach. Im Vorfeld wird der Center Court mit Ton- & Lichtanlagen ausgestattet, Nebelmaschine, Beamer und vieles mehr liefern das ultimative Pro-Feeling. Ein weiteres echtes Highlight für die besten acht Hobbyspieler der Saison ist die inzwischen bereits traditionelle Talkrunde der Finals-Teilnehmer in feinem Zwirn auf dem Center Court. Abgeschlossen wird das Turnier im Rahmen eines Galaabends, an dem unter anderem auch der „Spieler des Jahres“ gewählt wird. In diesem Jahr findet das „Final-8“ vom 21. bis zum 28. November 2026 in den heiligen Hallen des La Ville statt. Für Teamplayer bieten Laver Cup, Davis Cup und HTT-Cup - inklusive Hymnen und Flaggenparaden - das ideale Betätigungsfeld auf der Hobby Tennis Tour.

Spielerinnen und Spieler aus aller Welt

In den letzten 36 Jahren machten bereits mehr als 20.000 Freizeit-Federers bei 2.350 Einzel-Turnieren mit. Die knapp 1.000 verschiedenen Sieger:innen kamen aus insgesamt 48 Nationen, verteilt auf alle Kontinente dieser Welt! Insgesamt konnten bereits 425 Turniere von internationalen Tennis-Assen für sich entschieden werden. Die HTT sah sogar schon Gewinner aus Argentinien und Neuseeland. Damit ist die Tour auch ein multikultureller Treffpunkt, der zeigt, wie verbindend der Tennissport sein kann.



Das Gruppenfoto der acht Teilnehmer an den HTT-Finals gehört schon zur guten Tradition.



Im Vorjahr feierte die Hobby-Turnierserie ihr 35-jähriges Jubiläum.

chen Erfolg auch die Chance, ein Preisgeld zu gewinnen“, führt er weiter aus. Die Titel dieser beiden HTT-Events werden auf den originalen ATP-Matchcourts, vor riesigem Publikum ausgespielt - für alle ein zusätzlicher Höhepunkt und Motivation zugleich.

Juniors-HTT trägt Früchte

Was die Hobby Tennis Tour für die Erwachsenen ist, bildet die „Juniors Hobby Tennis Tour“ für die Jüngsten. Von der U9 bis zur U16 kann der Nachwuchs auf hohem Niveau Turnierluft schnuppern und in weiterer Folge auch auf der HTT Fuß fassen. Ein System, das Früchte trägt, wie Claus Lippert erklärt: „Wir haben im Moment extrem viele Jugendliche auf der Tour. Man muss sich keine Sorgen machen, die Zukunft der Hobby Tennis Tour ist in sicheren Händen. Es ist ein Umbruch im Gange. Deswegen haben wir auch die Seniors Hobby Tennis Tour wieder reaktiviert.“ Bei dieser Art der Tour messen sich Spieler:innen je nach Alter und Spielstärke außerhalb der allgemeinen Klasse. Perfekt für alle, die im Herbst ihrer Karriere angekommen sind und sich nochmals auf Wettbewerbssebene messen wollen.

Auch in Sachen Berichterstattung kommt der Hobby Tennis Tour eine Vorreiterrolle zu. Wie bei den Profis gibt es auch auf der HTT-Website, der größten Internet-Plattform dieser Art im deutschsprachigen Raum, Reportagen und Berichte, die insgesamt bis zu 1,5 Millionen Leserinnen und Leser erreichen. Oder HTT-Cracks finden sich auf der von Alexander Antonitsch gegründeten Website „tennisnet.com“ mitten unter Größen wie Sinner, Alcaraz oder Djokovic - so schnell können erfolgreiche Hobbyspieler:innen einer breiten Öffentlichkeit bekannt werden.

Highlights in Kitzbühel und Wien

Das nachhaltige Gelingen solch einer Turnierserie wäre ohne die Zusammenarbeit mit verlässlichen und kompetenten Partnern unmöglich. Die finden sich in ganz Österreich verstreut in Form von großen Firmen, großzügigen Sponsoren, arrivierten Tennisclubs und den beiden größten ATP-Tennisveranstaltungen Österreichs. Mit den Generali Open in Kitzbühel und den Erste Bank Open in der Wiener Stadthalle darf Österreichs wichtigste Breitensport-Serie seit mehr als einem Jahrzehnt zusammenarbeiten und hat so unvergessliche Momente kreiert. „Die Spiele in Kitzbühel und Wien sind jedes Jahr gemeinsam mit den HTT-Finals die absoluten Highlights“, zeigt sich HTT-Chef Claus Lippert begeistert. „Die Spieler:innen haben bei diesen Turnieren neben dem sportli-



„Team Österreich“ sicherte sich 2025 erstmals seit vier Jahren wieder den Sieg beim HTT-Laver-Cup.

HolidayCheck
**2020
AWARD**

puchasPLUS®
STEGERSBACH & LOIPERSDORF
★ ★ ★ ★



NEU
Premium Vollholz-
Zirbenzimmer
36 m²



**Kind
gratis!**
3.7.-13.9.2020



Stegersbach Wellness-HIT

- 4, 3, 2 Thermentage/ ÜN im **XXL-Zirbenzimmer** 36m²
- Super Vital-Frühstücksbuffet
- **6.700 m² Therme & Sauna** (14 Pools & 9 Saunen)

ab nur € **99,-** p.P./N.

Gratis-Buschenschank-TAXI!

Hotel-HP ab nur € 29,- | Massage ab nur € 40,- p.P.

Thermenhotel PuchasPLUS Stegersbach****

Thermenstraße 16, A-7551, Stegersbach ■ Tel.: +43 (0)3326/53310 ■ Fax: DW-5 ■ E-Mail: urlaub@puchasplus.at

www.puchasplus.at

Dass die Hobby Tennis Tour auch ein Sprungbrett auf dem Weg in den Profi-Zirkus der Tenniswelt sein kann, zeigen einige prominente Namen, die sowohl auf HTT-Ebene als auch später auf ATP- bzw. ITF-Niveau Erfolge feiern konnten. Lucas Miedler, Österreichs aktuell bester Doppelspieler oder Ekaterina Pereyginina sind zwei Beispiele dafür. Dass auch dieses Duo vormals auf der HTT um Breakbälle, Punkte und Matches kämpfte, unterstreicht einmal mehr das hohe Niveau der Hobby-Serie.

La Ville bleibt die perfekte Heimat

In den vergangenen 16 Jahren hat sich das La Ville als beliebte Heimstätte der HTT etabliert und bietet die perfekten Voraussetzungen und eine einzigartige Vielfalt, um einen langen Turniertag in angenehmer Atmosphäre verbringen zu können. Von der individuellen Anreise bis hin zu den stets bestens gepflegten Courts, einem Tennisshop, Restaurant und Pool bietet das La Ville das perfekte Ambiente. Dadurch, und durch die langjährige Erfahrung, ist das Tenniszentrum der goldrichtige Schauplatz für die HTT.

Den großen Stellenwert des Tennis-Mekkas streicht auch HTT-Organisator Lippert nochmals heraus: „Die Bedeutung, die das La Ville inzwischen für die HTT hat, ist kaum noch messbar. Es geht weit darüber hinaus, dass das La Ville ‚nur‘ unsere Homebase ist. Geschäftsführer Raimund Stefanits macht extrem viel für die

Hobby Tennis Tour und liefert Woche für Woche gemeinsam mit seinem Team ab. Auch dank ihnen ist die HTT so erfolgreich, wie sie ist.“

Im März 2026 feierte man mit dem 900. Einzel-Turnier der HTT im Austragungsort La Ville ein beeindruckendes Jubiläum der jahrelangen Zusammenarbeit. Wenn es nach den Verantwortlichen beider Seiten geht, sollen noch viele Spiele in der Kirchfeldgasse folgen.



Im malerischen Ambiente des UTC La Ville veranstaltete die HTT bereits über 900 Einzel-Turniere.

Die Top-5 Fakten über die HTT

- 1.** Die Hobby Tennis Tour gibt es seit 1990.
- 2.** 980 unterschiedliche Spieler:innen konnten sich bislang in die ewige Sieger:innenliste eintragen.
- 3.** Der Teilnehmer:innenrekord bei einem Turnier liegt bei 156 Spieler:innen.
- 4.** Hobbyspieler:innen aus 48 verschiedenen Nationen aus allen Kontinenten dieser Welt haben auf der HTT bereits ein Turnier gewonnen.
- 5.** 2.350 Single-Turniere wurden auf der HTT bisher ausgetragen (Stand März 2026).



Swiss Life Select – Ihr Partner in allen Finanzfragen!

- ✓ Investment
- ✓ Vermögensverwaltung
- ✓ Vermögensübergabe
- ✓ Immobilien
- ... alles aus einer Hand

**Für ein selbstbestimmtes Leben
unserer Kunden und Kundinnen**

www.swisslife-select.at



Termin vereinbaren



La Ville

FLIESENLEGER NR.1 ALLES AUS EINER HAND Fliesen & Badsanierung

USERE LEISTUNGEN

- ✓ Komplette Badsanierung
- ✓ Fliesenverlegung innen & außen
- ✓ Großformatfliesen & Designlösungen
- ✓ Terrassen & Balkone
- ✓ Moderne Wohnraumgestaltung



KOSTENLOSE LEISTUNGEN FÜR ALLE LA VILLE KUNDEN:

- 3D-Planung Ihres Badezimmers..
- Individuelle Beratung
- Maßgeschneiderte Angebote



JETZT KOSTENLOS BERATEN LASSEN!

(+43) 676 760 3571 fliesenleger-nr1.at

Ihr zuverlässiger Partner für Fliesen & Badsanierung

UNSERE LEISTUNGEN



KOMPLETTE BADSANIERUNG

Alles aus einer Hand - vom Abbruch bis zum fertiggestellten Badzimmer.



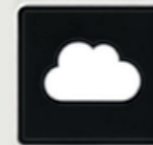
FLIESENVERLEGUNG INNEN & AUSSEN

Perfekte Verlegung für Wohnräume, Küchen, Terrassen und Balkone.



INDIVIDUELLE PLANUNG

3D -Visualisierung für Ihr neues Badezimmer - kostenlos.



BERATUNG & ANGEBOT

Persönlich, transparent und unverbindlich.



WARUM FLIESENLEGER NR.1?

- ✓ Über 15 Jahre Erfahrung
- ✓ Komplettservice aus einer Hand
- ✓ Hochwertige Materialien
- ✓ Saubere & präzise Arbeit
- ✓ Zufriedene Kunden

Qualität auf die Sie sich verlassen können.



FLIESENLEGER
NR1

Laxenburgerstraße 29/16
2351 Wiener Neudorf

(+43) 676 760 3571

office@fliesenleger-nr1.at

fliesenleger-nr1.at

Die Schnappschüsse *des Jahres*

Im La Ville geht 365 Tage im Jahr die Post ab! Wir wollen Ihnen die besten Schnappschüsse aus den vergangenen zwölf Monaten nicht vorenthalten. Vielen Dank an Hilde Kutschera, die all diese Momente mit ihrer Kamera festgehalten hat.



LIEBEN PRINT

office@liebenprint.at • www.liebenprint.at • 0676 940 02 07

GRAFIK REPRO DRUCK

MEHR ALS
60x
IN ÖSTERREICH!



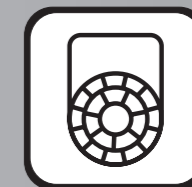
DER BESTE PARTNER, WENNS UM DEIN AUTO GEHT!



Autoglasreparatur & -tausch



Bremsen



§57a Überprüfung „Pickerl“



Batterie & Elektrik



KFZ-Service



Karoserieschäden



STANDORTE < 3 KM VOM TENNISCENTER LA VILLE ENTFERNT:

1120 Wien | Altmannsdorfer Str. 30

1120 Wien | Breitenfurter Str. 155

1120 Wien | Schönbrunner Schlosstr. 9

1230 Wien | Altmannsdorferstr. 146

1230 Wien | Anton-Baumgartner-Str. 1

www.lucky-car.at

Folge uns auf   

— Erfahrung trifft — **perfekte Bedingungen**

Warum die Österreichischen Senioren-Staatsmeisterschaften im La Ville genau richtig aufgehoben sind!

Wenn sich Österreichs beste Seniorinnen und Senioren im Tennis messen, geht es um weit mehr als um Titel und Medaillen. Es geht um Erfahrung, Leidenschaft, sportliche Lebenswege – und um die Freude am Spiel, die Jahrzehnte überdauert. Umso entscheidender ist der Ort, an dem diese Meisterschaften ausgetragen werden. Vom 24. bis 31. Juli 2026 wird dieser Ort La Ville heißen.

„Mit der Austragung der Österreichischen Senioren-Meisterschaften 2026 und 2027 rückt eine Anlage in den Mittelpunkt, die wie kaum eine andere für Kontinuität, Qualität und sportliche Vielfalt steht. Das La Ville vereint professionelle Infrastruktur mit persönlicher Atmosphäre – eine Kombination, die gerade im Seniorentennis von zentraler Bedeutung ist“, freut sich ÖTV-Seniorenreferent Edi Glasner über den Schauplatz der Titelkämpfe im heurigen und im nächsten Jahr.

ÖTV-Seniorenreferent Edi Glasner freut sich auf die Staatsmeisterschaften Ende Juli im La Ville.

Ein Turnierformat mit besonderem Charakter

„Die Senioren-Staatsmeisterschaften nehmen im österreichischen Tennis eine Sonderstellung ein. Sie sind Leistungsbewerb und gesellschaftliches Ereignis zugleich. Spielerinnen und Spieler aus allen Bundesländern treffen aufeinander, viele von ihnen seit Jahren oder gar Jahrzehnten regelmäßig. Rivalitäten sind respektvoll, Begegnungen herzlich, der sportliche Anspruch hoch“, ergänzt Glasner.

Hier stehen nicht nur aktuelle Leistungen im Fokus, sondern auch Lebensgeschichten. Viele Teilnehmer:innen haben über Jahre hinweg Vereinsarbeit geleistet, Nachwuchs trainiert, Turniere organisiert oder selbst nationale und internationale Erfolge gefeiert. Die Staatsmeisterschaften sind ihr jährlicher Höhepunkt – ein Fixpunkt im Kalender und ein Wiedersehen unter Gleichgesinnten.

La Ville: Raum für sportliche Exzellenz

Dass diese Meisterschaften in den kommenden beiden Jahren im La Ville ausgetragen werden, ist kein Zufall. „Die Anlage bietet genau jene Rahmenbedingungen, die ein Turnier dieser Größe und Bedeutung erfordert. Mehrere hochwertige Sandplätze, kurze Wege, klare Strukturen und professionelle Organisation schaffen ideale Voraussetzungen für einen reibungslosen Ablauf – auch bei einem dichten Spielplan und zahlreichen Bewerben“, adelt Glasner die Anlage in der Kirchfeldgasse.



**VERSICHERUNGS-
MAKLERBÜRO**



ALFRED EBERT GMBH

versichern ✦ veranlagen ✦ beraten



1130 Wien, Veitingergasse 45



01/879 88 50

Fax: 01/879 88 51



versicherungsmakler.wien@ebert.at



www.ebert.at

sionalität mit, die auch erfahrene Spieler:innen zu schätzen wissen.

Ein starkes Zeichen für das Seniorentennis

Besonders im Seniorentennis spielen Verlässlichkeit und Komfort eine entscheidende Rolle. Ausreichende Ruhebereiche, gute Infrastruktur abseits des Platzes und eine angenehme Turnieratmosphäre tragen maßgeblich dazu bei, dass sich Spielerinnen und Spieler auf das Wesentliche konzentrieren können: ihr Spiel.

Zentral, erreichbar, verbindend

Ein weiterer wesentlicher Vorteil des La Ville ist seine Lage. Gut erreichbar aus allen Teilen Österreichs, eingebettet in den urbanen Raum Wiens und dennoch ruhig, bietet die Anlage ideale Voraussetzungen für Teilnehmer:innen, Begleitpersonen und Zuschauer:innen. Hotels, Gastronomie und öffentliche Verkehrsanbindung liegen in unmittelbarer Nähe – ein Aspekt, der gerade bei mehrtägigen Meisterschaften eine große Rolle spielt.

Erfahrung braucht Bühne

Seniorentennis lebt von Qualität und Fairness. Die Matches sind geprägt von taktischem Verständnis, Präzision und mentaler Stärke. Genau dafür bietet das La Ville die passende Bühne. Die Anlage ist regelmäßig Austragungsort hochklassiger nationaler und internationaler Turniere und bringt jene Profes-



Raimund Stefanits hat bei Seniorenmeisterschaften schon selbst zum Schläger gegriffen.

Mit der Vergabe der Staatsmeisterschaften an das La Ville wird auch ein klares Signal gesetzt: Seniorentennis ist ein zentraler Bestandteil der österreichischen Tennislandschaft. Es verdient Sichtbarkeit, Wertschätzung und optimale Rahmenbedingungen. Die Jahre 2026 und 2027 stehen damit nicht nur für sportliche Entscheidungen, sondern für ein Bekenntnis zur Breite, zur Erfahrung und zur nachhaltigen Entwicklung des Sports.

Das La Ville wird damit einmal mehr seinem Anspruch gerecht, mehr zu sein als eine Tennisanlage: ein Treffpunkt für Tennis in all seinen Facetten – vom Nachwuchs bis zur großen Erfahrung.



DER STARKE PARTNER IM TENNISSPORT

Tennissand - Instandhaltung - Pflege - Ausstattung

WORRY LESS, SMILE MORE.



Stolzer Partner der Croatia Open UMAG seit 2023



Unsere neue TENNTASTIC Tennislinie White Flex



Symbolbild

Tenntastic WHITE FLEX 4

- Strahlendes Lichtweiß. Elegante Optik - viele Jahre lang!
- Hergestellt aus Neu-Granulat (!) Keine Secondtrade Ware.
- Veredelte Oberfläche (geschlossene Poren) für minimierte Schmutzanhaftung. Dadurch pflegeleicht, rasche Reinigung und langjährige Weiß-Reflexion.
- Glatfreie Stanzungen und saubere Schnittkanten.
- „Tree-Anchor“-Seitenprofilaufbau für verstärkte Verankerungsqualität im Spielbelag.
- Hohe Elastizität und Flexibilität der Linie trotz erstklassiger Festigkeit.
- Top-Lieferzeit.
- Hergestellt in Österreich!

Ganz besonders: die innovative Endenverstärkung SELECT! Eigens konzipiert, um sie beim Kürzen zu erhalten, weisen unsere Linien am Anfang 10 cm und am Spann-Ende 30 cm Verstärkungen auf.

1 Garnitur für 1 Doppelspielfeld beinhaltet Linien in 4 cm Breite:

2 Baselines, 2 Servicelines, 4 Sidelines, 1 Centerline

Befestigungssystem: 18 Verankerungsrohre Tenntastic, 18 Befestigungskeile, Montageplan

8557 001 002	WITHOUT - SET ohne Befestigungssystem	€ 389,00
8557 001 011	Courtkeeper 50 m Linie 4 cm - EINZELN	€ 115,00
Frachtkosten pro Linienset		€ 9,50

MADE IN AUSTRIA



Tree-Anchor



Glatfreie Stanzungen



Hohe Flexibilität



www.sportastic.com

In stillem Gedenken an Mirsad

Manche Menschen hinterlassen Spuren, die weit über ihre tägliche Arbeit hinausgehen. Mirsad Beganovic war so ein Mensch.



Am 23. Dezember 2025 ist unser lieber Mirsad völlig unerwartet und viel zu früh verstorben. Ein Ereignis, das uns tief getroffen hat und wir bis heute noch immer nicht wirklich begreifen können. Sein Tod ist ein schwerer Einschnitt – für uns als Team, für La Ville als Ort und für all jene, die ihn kannten und schätzten.

Seit 2019 war Mirsad Teil von La Ville. Er hat hier nicht nur gearbeitet – er hat hier gelebt. Durch seine Wohnung auf der Anlage war

Mirsad mit den Finalistinnen des vorjährigen W75-Damenturniers Sinja Kraus und Miriam Bianca Bulgaru.

er immer da, zu jeder Tages- und Nachtzeit. Wenn irgendwo ein Licht brannte, ein Problem Aufmerksamkeit brauchte oder jemand Hilfe benötigte, war Mirsad zur Stelle. Verlässlich, ruhig, ohne großes Aufheben – einfach da.

Er kannte jede Schraube, jeden Winkel, jedes Detail unserer Anlage. Doch vor allem kannte er die Menschen. Er freute sich ehrlich über

Siege bei Turnieren, tröstete nach Niederlagen, hörte zu und half, wo er konnte. Für viele war er die erste Person, die man morgens sah – und die letzte, die man abends verabschiedete.

Mirsad war stets freundlich, respektvoll und hilfsbereit. Nie laut, nie aufdringlich – und doch immer präsent. Er hatte ein offenes Ohr für alle, egal ob Kinder, Spieler:innen, Trainer:innen, Gäste oder Kolleg:innen. Er war jemand, bei dem man stehen blieb, ein paar Worte wechselte und sich verstanden fühlte.

Auch außerhalb seines Dienstes war Mirsad ein fester Teil unseres Lebens im La Ville. Wir haben Zeit miteinander verbracht, gemeinsam gegessen, gelacht und gefeiert – bei Geburtstagen, bei kleinen Anlässen oder einfach so. Diese Momente bleiben. Sie sind Erinnerungen, die wir tief in uns tragen. Sein plötzlicher Tod hinterlässt eine Lücke, die nicht zu schließen ist – menschlich wie auch im täglichen Miteinander. La Ville ohne Mirsad fühlt sich anders an. Leiser. Unvollständiger.

Besonders schwer trifft dieser Verlust seine Tochter Elena. Sie steht nun vor einer Situation, die niemand allein bewältigen sollte. Wir möchten sie in dieser schweren Zeit nicht alleine lassen und ihr jene Unterstützung geben, die sie so dringend braucht – aus tiefster Überzeugung und aus Dankbarkeit für alles, was Mirsad für uns war.



So werden wir Mirsad in Erinnerung behalten – mit einem Lächeln im Gesicht und immer hilfsbereit.

**Lieber Mirsad,
du warst so viel mehr
als ein Platzwart.
Du warst ein Teil von La Ville.
Ein Teil von uns.
Du fehlst uns sehr.**

**Und du wirst immer ein Teil
dieser Anlage, dieser
Gemeinschaft und unserer
Erinnerungen bleiben.**

Sand, Sonne, Spielgefühl

Die Saison 2026 im UTC La Ville-Tennis Mauer hat einiges zu bieten!

Wenn im Frühjahr die Netze gespannt werden und die ersten Bälle über die frisch präparierten Sandplätze fliegen, beginnt in Wien-Mauer wieder die schönste Zeit des Tennisjahres. Ab Mitte April 2026 heißt es beim UTC La Ville-Tennis Mauer erneut: Spiel, Satz und Sieg. Acht hervorragend gepflegte Sandfreiplätze in ruhiger, idyllischer Lage bieten den idealen Rahmen für sportliche Matches, ambitioniertes Training und gesellige Stunden im Club.

Die Platzreservierung erfolgt bequem online über laville-mauer.tennisplatz.info. Die Clubmitglieder profitieren zusätzlich von der Möglichkeit, bei freier Kapazität auch die Sandplätze der Hauptanlage in der Kirchfeldgasse nutzen zu können. Zudem gibt es 5 Prozent Rabatt auf Winterabos 2026/27 für Teppich-, Sand- oder Hartplätze.

Auch sportlich ist Mauer breit aufgestellt: In der Saison 2026 gehen gleich vier Mannschaften in den diversen Meisterschaften an den Start: Herren 1, Herren 2, Herren 35 und die Burschen U15. Heimspiele sind dabei nicht nur sportliche Höhepunkte, sondern Treffpunkte für die gesamte Tennisgemeinschaft.



Die Sommercamps der Tennisschule Wien auf der Anlage in Mauer erfreuen sich großer Beliebtheit.

Tennisschule Wien bietet wieder Sommercamps an

Großen Stellenwert hat auch der Nachwuchs. Die Tennisschule Wien unter der Leitung von Manuel Schmidt bietet im Sommer wieder die beliebten Camps für Kinder und Jugendliche an - ideal für Anfänger ebenso wie für ambitionierte Nachwuchsspieler.

Nach dem Match lädt die gemütliche Kantine zum Verweilen ein und macht das Clubleben komplett. Tennis in Mauer bedeutet mehr als Sport - es ist Begegnung, Gemeinschaft und Freude am Spiel in einer der schönsten Lagen Wiens.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Tennis-saison 2026 - und sehen uns auf den Plätzen in Mauer!

Bist du bereit die Zukunft mitzugestalten?

Laufend spannende Projekte in einem Familienunternehmen



Ihr Spezialist für:
Heizung
Lüftung
Klima
Sanitär

Zwischen Teamgeist und internationaler Karriere

Wie Wolfgang Dvorak die Damenmannschaften im La Ville formt.



Wolfgang Dvorak

Wenn Wolfgang Dvorak über „seine“ Damenmannschaften spricht, wird schnell klar: Hier geht es um weit mehr als Technik, Aufstellung oder Tabellenstände. Es geht um Dynamik, Vertrauen – und um die besondere Balance zwischen Einzelsport und Teamgefühl. Seit rund zehn Jahren betreut er die Damen 1 und Damen 2 im La Ville. „Der vorherige Trainer hat damals aufgehört“, erinnert er sich. „Ich habe zu dieser Zeit eine junge Spielerin trainiert und dann die Damentteams übernommen.“

Heute ist er eine zentrale Figur im sportlichen Alltag der Teams – ein ruhiger Beobachter, der vor allem eines im Blick hat: die Stimmung.

Zwei Teams – zwei Welten

Wer glaubt, Damen 1 und Damen 2 seien einfach zwei Leistungsstufen desselben Systems, der irrt. Für Dvorak sind es zwei völlig unterschiedliche Welten. „Die Damen 1 bestehen größtenteils aus Profispielerinnen“, erklärt er. Viele sind international unterwegs, spielen Turniere rund um die Welt. Entsprechend schwierig ist es, sie regelmäßig gemeinsam am Platz zu versammeln. „Das sind eher Individualistinnen“, sagt er. „Aber wenn

sie hier sind, genießen sie das Zusammensein sehr.“

Ganz anders die zweite Mannschaft: „Die Damen 2 sind ein richtiges Team. Sie sehen sich regelmäßig, treffen sich auch privat – zum Essen oder Bowlen.“ Viele haben neben dem Tennis einen Beruf, sind Lehrerinnen, Direktorinnen oder in anderen Tätigkeiten verankert. Diese Bodenständigkeit prägt auch den Teamgeist. Trotz der Unterschiede gibt es eine wichtige Verbindung: junge Talente. „Wir versuchen, junge Mädchen langsam an die erste Mannschaft heranzuführen“, sagt Dvorak. Einige sind erst 15 oder 16 Jahre alt und haben dennoch bereits klare Ziele.

Tennis ist auch ein Mannschaftssport

Für Dvorak liegt genau hier der besondere Reiz seiner Arbeit. „Gruppendynamik ist immer etwas anderes als Einzeltraining“, erklärt er. Während im Einzel sehr individuell gearbeitet werden kann, hängt im Mannschaftstennis vieles von der Atmosphäre ab. „Eine Mannschaft funktioniert nur, wenn die Stimmung gut ist.“ Auch im Training zeigt sich dieser Unterschied. Mit der zweiten Mannschaft arbeitet er intensiv an Technik und Entwicklung. Bei den Profispielerinnen der ersten Mannschaft liegt der Schwerpunkt eher auf Taktik – insbesondere im Doppel, wo Zusammenspiel und Abstimmung entscheidend sind. Doch selbst im Einzelsport Tennis spielt Teamgeist eine große Rolle. „Wenn dich deine Teamkolleginnen anfeuern, gibt dir das enorm viel“, sagt Dvorak. Gleichzeitig erhöht sich auch der Druck. „Man spielt nicht nur für sich, sondern für die Mannschaft.“



DER MATCHBALL FÜR IHRE MOBILITÄT!

KFZ-Technik Hetzendorf – Ihr Profi-Team für alle Klassen.



- §57a-Überprüfung (Pickerl) für PKW, LKW bis 3,5t
- Jahresservice für alle Automarken mit Erhalt der Herstellergarantie
- Zahnriemenwechsel nach Herstellervorschrift
- Fahrzeugdiagnose mit modernsten Testgeräten
- Klimatechnik
- Webasto Standheizungen
- Unfallinstandsetzung
- Mechanik, Elektrik / Elektronik Reifen und Felgen
- Windschutzscheibentausch
- Kfz-Zubehör



Jetzt Termin anfragen: ☎ +43 1 802 37 05
+43 676 390 51 80

Ehrgeiz, der beeindruckt

Besonders eindrucksvoll sind für ihn die Momente, in denen sich Charakter zeigt. Eine Szene aus dem vergangenen Jahr ist ihm besonders in Erinnerung geblieben. Eine 15-jährige Spielerin trat gegen eine Schulkollegin an. Nach verlorenem erstem Satz kämpfte sie sich zurück - trotz großer Hitze und Krämpfen im entscheidenden Durchgang. „Sie hat nicht aufgegeben und am Ende gewonnen“, erzählt Dvorak. „Das war faszinierend - dieser Ehrgeiz und Wille.“

Solche Geschichten zeigen, warum Mannschaftstennis mehr ist als ein sportlicher Wettbewerb. Es ist auch ein Ort, an dem junge Spielerinnen wachsen.

Ein Umfeld mit besonderen Möglichkeiten

Ein entscheidender Vorteil für die Entwicklung der Teams ist das Umfeld im La Ville selbst. „Uns steht hier praktisch alles offen“, sagt Dvorak. Verschiedene Courtbeläge, großzügige Trainingsmöglichkeiten und eine starke Unterstützung durch den Club schaffen optimale Voraussetzungen.

Besonders wichtig ist dabei auch die Verbindung zu internationalen Turnieren wie den Alpstars Ladies Open Vienna. „Das motiviert die Spielerinnen enorm“, erklärt er. „Sie können hier trainieren und gleichzeitig sehen, wo sie selbst bereits stehen.“ Dazu hat es in der Vergangenheit auch schon Wildcards für einige Spielerinnen aus dem Damenteam 1 gegeben.



Die La Ville-Damenmannschaft hatte viel Spaß mit der Fotobox beim W75-Turnier.

Der Blick nach vorne

Sportlich sind die Ziele ambitioniert. Die erste Mannschaft spielt mittlerweile in der höchsten Wiener Liga und hat das Potenzial, ganz vorne mitzumischen. „Wenn wir vollzählig sind, wollen wir Wiener Landesmeister werden“, sagt Dvorak. Langfristig steht sogar ein möglicher Aufstieg in die Bundesliga im Raum - allerdings verbunden mit organisatorischen und finanziellen Herausforderungen. „Das müssen wir gemeinsam mit den Spielerinnen und dem Verein gut überlegen.“

Für die zweite Mannschaft liegt der Fokus derzeit auf Entwicklung und dem möglichen Aufstieg in die nächste Klasse.

Mehr als Ergebnisse

Was Wolfgang Dvorak an seiner Arbeit am meisten schätzt, lässt sich aber nicht in Tabellen oder Titeln messen. „Die Mädchen und Damen treffen sich hier gerne“, sagt er. „Sie spielen nicht nur für sich - sondern miteinander.“ Und genau das ist vielleicht der größte Erfolg: Zwei Mannschaften, die unterschiedlicher kaum sein könnten - verbunden durch Teamgeist, Leidenschaft und einen Trainer, der weiß, dass Tennis zwar einzeln gespielt wird, Erfolg aber immer nur im Team entsteht.

Wirbelsäulenzentrum (Córdoba Spine Center)

*Ihr Weg zu einem schmerzfreien Leben
Effektiv, dauerhaft und zuverlässig*

Mein Leistungsspektrum umfasst das gesamte Gebiet der Orthopädie. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der **Wirbelsäulenchirurgie**, einschließlich minimalinvasiver und endoskopischer Operationstechniken.

Diese innovativen Methoden ermöglichen oft eine schnelle Genesung von Schmerzen, ohne den Einsatz von wiederholten Gelenkeinspritzungen, einem künstlichen Gelenkersatz oder einer Gelenksversteifung.

Sie sind für Patient:innen deutlich weniger belastend und führen meist rasch zu dem gewünschten Ergebnis - **einem Leben ohne Schmerzen**.

Die Durchführung von diagnostischen Untersuchungen ist sehr wichtig, um mögliche Ursachen der Schmerzen feststellen oder ausschließen zu können.

Führt eine konservative Behandlung nicht zur gewünschten Besserung der Symptome, kann ein endoskopisch minimalinvasiver Eingriff durchgeführt werden.

Dieser weist viele Vorteile gegenüber herkömmlichen operativen Verfahren auf, unter anderem **kommt es zu geringeren Gewebstraumata, niedrigeren Komplikationsraten und weniger Schmerzen nach dem Eingriff**.

Durch diese Behandlungsmethode kann für die meisten meiner Patient:innen **eine langfristige Schmerzfreiheit** erreicht werden.

Diese innovative Methode zur Schmerzlinderung kann bei Nackenschmerzen, Rückenschmerzen, Knieschmerzen und vielen anderen Gelenken im Körper angewendet werden.



Córdoba Spine Center
Dr. Mahmoud Elshamly
M.B., B.Ch., MSc., PhD. MD.
www.cordobaspinecenter.com
+4367761080824
Info@cordobaspinecenter.com



Córdoba Spine Center

Der Dienstag, der verbindet



Vera Reich

Jeden Dienstag im Sommer wiederholt sich im La Ville ein kleines Ritual. Menschen kommen zusammen, begrüßen einander herzlich, ziehen ihre Schläger aus der Tasche - und bleiben oft noch lange, nachdem der letzte Ball gespielt ist. Es ist SAIDO-Tag.

„SAIDO steht für Saison-Doppel-Turnier“, erklärt Vera Reich, die diese besondere Turnierserie seit Jahren mit viel Engagement begleitet. „Die Idee war von

Anfang an, Doppel zu spielen, weil das die Leute mehr zusammenbringt.“ Geboren wurde dieses Format einst von Willi Gubik, dem ersten Anlagenbetreiber des La Ville. Veras Mann führte es weiter - und sie selbst setzt es heute mit großer Leidenschaft fort.

Ganz neu ist SAIDO nicht. Im Gegenteil. „Das erste Turnier war 2002“, erzählt Vera Reich. „Ich selbst bin jetzt seit fünf oder sechs Jahren dabei - und heuer werden wir bereits zur 25. SAIDO-Saison aufschlagen.“ Eine beeindruckende Kontinuität, die zeigt, wie fest SAIDO im Leben der Anlage verankert ist.

SAIDO im La Ville - Tennis, das Menschen zusammenbringt!

Mehr als gewinnen

Was SAIDO von klassischen Tennisturnieren unterscheidet, spürt man sofort. „Die Leute sind hier sehr positiv eingestellt“, sagt Reich. „Es geht nicht so sehr ums Gewinnen. Wenn sie gewinnen, freuen sie sich - wenn nicht, ist es auch okay.“ Im Mittelpunkt steht nicht das Ergebnis, sondern das Miteinander.

Diese entspannte Haltung ist ansteckend. Viele Teilnehmer:innen kommen nicht nur aus dem La Ville selbst, sondern auch aus anderen Clubs. „Das läuft fast ausschließlich über Mundpropaganda“, erklärt Reich. „Die Leute erzählen es weiter, nehmen Freunde mit. Und so kommen immer wieder neue Gesichter dazu.“

Der Modus ist bewusst einfach gehalten. Jeden Dienstag, ohne Anmeldung. Wer da ist, spielt mit. „Das ist bekannt - und das macht es so niederschwellig“, sagt Reich. Gespielt wird auf zwei bis drei Plätzen, meist mit acht bis zwölf Teilnehmer:innen und Teilnehmern. Eine Altersgrenze gibt es nicht. „Wer kommt, ist herzlich willkommen. Wir hatten auch schon Jugendliche, die mitgespielt haben.“

Gemütlichkeit mit Tiefgang

Doch SAIDO endet nicht mit dem letzten Ballwechsel. „Nach dem Spielen setzt man sich zusammen“, erzählt Reich. „Man trinkt etwas, isst gemeinsam, kommt ins Reden.“ Und das Besondere: Die Gespräche drehen sich längst nicht nur um Tennis. „Es wird viel Privates gesprochen. Man lernt sich besser kennen, findet neue Bekannte, neue Tennispartner. Es ist immer sehr lustig.“

MIT **RED COURT** BAUEN WIR DIE BESTE ALTERNATIVE ZUM ZIEGELSANDPLATZ

- 12 Monate bespielbar
- Keine Bewässerung notwendig
- Hundertfach bewährt

Wir beraten Sie gerne!
Rufen Sie uns an und Sie erhalten ein Top-Angebot von uns.



Angebot anfordern!

WIR BAUEN DEN **PADEL COURT** ZUM NEUEN TRENDSPORT



www.sportbau-hl.com

SPORTBAU
hl
LAUTISCHER
www.sportbau-hl.com

Sportbau HL GmbH
Teslastraße 8
A - 4623 Gunskirchen
Tel. +43 (0) 72 46 / 810 10
Fax +43 (0) 72 46 / 810 10 - 30
office@sportbau-hl.com

Ende der Saison gibt es eine gemeinsame Siegerehrung über alle Turniere hinweg“, erzählt sie. „Dann gibt es auch Essen auf Einladung der Anlage. Meistens im September.“ Ein Abschluss, der weniger Pokalzeremonie als vielmehr gemeinsames Feiern ist.



Die Siegerehrung nach dem letzten Turnier gehört zur guten Tradition einer SAIDO-Saison.

Genau das macht für viele den Reiz aus. SAIDO ist ein Ort, an dem Begegnung passiert – ganz selbstverständlich. „Für mich stehen die Menschen im Mittelpunkt“, sagt Vera Reich. „Die Menschen, die kommen und dankbar sind, dass es diesen Dienstag gibt. Das motiviert mich.“

Viele der Teilnehmer:innen sind Pensionist:innen, doch auch Jugendliche waren in den Ferien schon dabei. „Es ist wirklich für alle offen“, betont Reich. „Und ich merke jedes Mal, wie dankbar die Leute für diesen Fixpunkt sind – für ein schönes Spiel und eine gute Atmosphäre.“

Eine kleine Familie

Ein Moment, der für Reich sinnbildlich für SAIDO steht, ist der Saisonabschluss. „Am

Dass sie diese Turnierreihe Woche für Woche organisiert, ist für Reich keine Belastung – im Gegenteil. „Ich freue mich jeden Dienstag, wenn ich in den Club komme und die Menschen sehe“, sagt sie. „Sie begrüßen mich freudig. Es ist wie eine kleine Familie.“ Viele kommen jede Woche, nur Urlaube unterbrechen die Routine. Diese Verbundenheit hat auch mit ihrer eigenen Geschichte zu tun. „Ich bin seit Beginn Clubmitglied – seit es das La Ville gibt“, sagt Reich. „Also seit 1981. Für mich ist das hier wie Heimat.“

Spiel. Freundschaft. Gemütlichkeit.

Und was würde sie jenen sagen, die noch nie bei SAIDO mitgespielt haben? Vera Reich muss nicht lange überlegen. „Dass sie etwas versäumen, wenn sie nicht kommen.“ SAIDO sei eine Möglichkeit, Menschen kennenzulernen und mit einem guten Gefühl nach Hause zu gehen. „Zufrieden, froh – mit einem schönen Spiel und einer guten Atmosphäre.“ Drei Worte, die SAIDO für Vera Reich beschreiben? „Spiel. Freundschaft. Gemütlichkeit.“

Und vielleicht ist genau das der Grund, warum dieser Dienstag für so viele unverzichtbar geworden ist.

WARUM 2026 AUF LED UMRÜSTEN?

Weil steigende Energiekosten keine Pause machen.

Die staatlichen Förderungen für LED-Beleuchtungen sind ausgelaufen, der wirtschaftliche Vorteil von LED-Beleuchtung bleibt. Gerade bei langen Beleuchtungszeiten werden konventionelle oder veraltete LED-Systeme schnell zu echten Kostenfressern.

Moderne LED-Beleuchtung bietet heute deutlich höhere Effizienz, bessere Lichtqualität und maximale Betriebssicherheit. Selbst ältere LED-Anlagen erreichen die aktuellen Normen und Lichtstärken oft nicht mehr. Regelmäßige Messungen sind entscheidend, um Turnier- und Verbandsvorgaben einzuhalten.

Wir begleiten Sie von der Planung bis zur Inbetriebnahme:

➔ normgerechter Lichtberechnung, Lieferung und Montage durch zertifizierte Fachkräfte.



Ihre Vorteile mit moderner LED-Sportplatzbeleuchtung



bis zu 80% weniger Stromverbrauch



gleichmäßiges, blendfreies Licht für optimale Spielbedingungen



zukunftssichere Technik für Vereins- und Turnierbetrieb



schnelle Amortisation durch massive Energieeinsparung



nahezu wartungsfrei und extrem langlebig



IHR PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER:

Roman Karner

Ihr zertifizierter Licht- und Elektrotechniker mit über 30 Jahre Erfahrung

✉ roman.karner@bi-led.at

☎ 0664 245 75 78

🌐 www.bi-led.at

bi-LED – Ihr Partner für professionelle Sportplatzbeleuchtung



PADEL 4 FUN

**-20%
AUF DEINE
ERSTE BUCHUNG**



www.padel4fun.at/laville20

ALLE WOLLEN PADELN - WIESO?

In den letzten Jahren hat Padel-Tennis stark an Beliebtheit gewonnen und wird weltweit immer populärer. Aber warum ist Padel-Tennis überhaupt so beliebt? Wir nennen euch die wohl wichtigsten Gründe:



EINFACH ZU ERLERNEN - Padel-Tennis ist im Vergleich zu Tennis leichter zu erlernen, da es weniger Technik erfordert. Die Spielregeln sind einfach und die Größe des Platzes ist kleiner als beim Tennis.



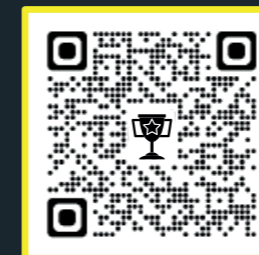
DER BESONDERE FUNFAKTOR - Während Tennis ein intensives Techniktraining voraussetzt, um richtige Ballwechsel hinzubekommen, kann man bei Padel schon nach kürzester Zeit vernünftig spielen. Das vermeidet Frust und garantiert einen hohen Fun-Factor. Außerdem ist eine großartige Möglichkeit, um Freunde zu treffen und in der Gruppe zu spielen.



DER GEWISSE KICK - Padel ist ein schnelles und energiegeladenes Spiel, bei dem es oft zu raschen Ballwechseln und spektakulären Schlägen kommt. Das kann zu Adrenalin-Kicks führen, die im positiven Sinne durchaus süchtig machen können. Auch das sich schnell einstellende Erfolgserlebnis trägt bei den meisten dazu bei, dass die ersten Padelstunden nicht die letzten bleiben.

www.padel4fun.at

ZEIG WAS DU KANNST!



Wir veranstalten regelmäßig Padel-Turniere bei denen du dich behaupten kannst. Ob Anfänger, Fortgeschritten oder Pro, wir haben für alle das richtige Event mit tollen Preisen die es zu gewinnen gibt.

Die Turniere veranstalten wir in Kooperation mit der Austrian Padel Union (APU). Das heißt, du kannst offizielle Ranglistenpunkte sammeln und dich österreichweit mit allen Padel-Enthusiasten matchen. Melde dich an und zeig was in dir steckt!

TRAINING MACHT DEN MEISTER.

Vom zielgerichteten Einzeltraining bis hin zum Training in der Gruppe mit Freunden oder Familie – unser Trainer-Team weiß genau wie man dir schnell und mit Spaß Padel lernt oder dein Spiel auf's nächste Level bringt. Kontaktiere einfach direkt einen unserer Trainer und vereinbare gleich einen Termin!



GERALD
COACH
★★★★



ANNA
COACH
★★★★



FELIX
COACH
★★★★

[SCAN ME]

Ein La Viller aus Überzeugung

Seit rund 20 Jahren ist Fritz Scholz Mitglied im La Ville. „Das ist schon fast unendlich her“, sagt er schmunzelnd. Damals wohnte er in Meidling, ein Bekannter kannte die Anlage. „Er hat gesagt: Spielen wir dort doch einmal.“ Und er hat gespielt - und ist geblieben.

Für Fritz Scholz ist das La Ville in erster Linie sportliche Heimat. Er spielt Meisterschaft, hat über die Jahre viele Spielpartner und Bekannte gewonnen und schätzt das freundschaftliche Miteinander. Auch persönliche Beziehungen prägen seine Verbundenheit - etwa zum kürzlich verstorbenen Platzwart Mirsad, der für ihn „allein schon Grund genug war, dass ich dort hinschaue und nur dort spiele“.

Sozial engagiert ist er dennoch - auf seine Art. Jeden Sonntag bringt er nach dem Turntraining im Heeressportverein zehn bis 15 Personen mit ins La Ville zum Mittagessen. „Das ergibt sich einfach“, sagt er. Und es zeigt, wie selbstverständlich er den Club weiterempfiehlt.

Verkauf mit Überzeugung

Beruflich war Scholz viele Jahre im Bankwesen tätig, mit Schwerpunkt Verkauf. Diese Erfahrung bringt er heute ein, wenn es um Kooperationspartner für das La Ville-Magazin geht. „Ich spreche Leute an, bei denen ich glaube, dass sie einen Nutzen daraus ziehen können“, erklärt er. Das Magazin liege ein ganzes Jahr auf - eine dauerhafte Präsenz, gerade für regionale Betriebe attraktiv.

Er setzt dabei auf persönliche Gespräche und Überzeugung statt Druck. „Ich versuche, die Vorteile für den Partner klar darzustellen.“ Trotz digitaler Konkurrenz glaubt er weiterhin an Print



Fritz Scholz schätzt das freundschaftliche Miteinander im La Ville.

als Werbeträger. Besonders freut ihn positives Feedback - etwa von einem Arzt, der durch ein Inserat neue Patienten gewinnen konnte.

Qualität und Kontinuität

Was unterscheidet das La Ville für ihn von anderen Anlagen? „Die Plätze sind sehr gut gewartet. Man kann einen ordentlichen Spielbetrieb voraussetzen - das ist nicht überall so.“ Dazu

komme das gewachsene Netzwerk an Menschen, die man über Jahre kennengelernt habe. Stolz macht ihn das stetige Bemühen der Clubführung, die Anlage weiterzuentwickeln und ihr Gewicht in der heimischen Tenniswelt zu stärken. „Da ist ein klares Bestreben zu wachsen und der Anlage mehr Geltung zu verschaffen.“ Sein Wunsch für die Zukunft ist ebenso klar wie bodenständig: „Der Club soll wirtschaftlich gut

aufgestellt sein. Das hohe Niveau der Plätze erhalten bleiben - und man soll sich weiterhin wohlfühlen können.“

Fritz Scholz gehört nicht zu jenen, die sich in den Vordergrund stellen. Doch sein Engagement - leise, beständig und überzeugend - zeigt, wie sehr ein Club von Menschen lebt, denen La Ville ans Herz gewachsen ist.

ASKLEPIOS

Asklepios GmbH
Am Fuchsenfeld 1-3/19/1
A-1120 Wien, Österreich

WEBDESIGN FÜR UNTERNEHMEN WIE IHRES

Webdesign & Redesign
Mobile Webseiten
Suchmaschinenoptimierung
Online-Shops
Wartung & Support

Modern. Schnell. Erfolgreich online.

Individuelles Design
Mehr Anfragen durch Optimierung
Schnell & zuverlässig umgesetzt
Persönliche Betreuung
Kostenloses Erstgespräch



25 Jahre Erfahrung
im Webdesign

+43 (01) 997 41 81

www.asklepios.at

Die Idee einer „kleinen Stadt“

Wie Wilhelm Gubik das La Ville zu einer der prägendsten Tennisanlagen Wiens machte.

Als Willi Gubik im Herbst 1981 erstmals das Gelände des damaligen „King's Club“ betrat, stand die Anlage leer. Hinter den Gebäuden erhoben sich die Wohnbauten von Alt-Erlaa, davor lagen sechs Sandplätze, Traglufthallen und ein Clubhaus im Stil vergangener Zeiten. „Ich habe die Häuser im Hintergrund gesehen und mir gedacht: Da hinten leben so viele Menschen – und die schauen alle hier herunter“, erinnert er sich. Das französisch anmutende Clubhaus brachte ihn schließlich auf den Namen La Ville – die kleine Stadt.

Sein Weg dorthin begann früh. Schon als Jugendlicher verbrachte Gubik jede freie Minute am Tenniszaun in Hetzendorf. Nach dem frühen Tod seines Vaters wurde der Tennisplatz zu seiner zweiten Heimat. Er spielte in der Kampfmannschaft, arbeitete mit erfahrenen Trainern und entwickelte früh ein Gespür für Organisation und Innovation.



Willi Gubik war der erste Betreiber des La Ville.

Fähigkeiten, die er später auch beruflich in der Marktforschung vertiefte.

Ende der 1970er-Jahre gründete er die Tennisschule Hietzing mit zwei Mehrzweckhallen der SPORTUNION. Tagsüber standen die Plätze leer – Gubik erkannte die Chance und entwickelte ein Angebot für Spielerinnen und Spieler ohne Vereinsbindung. Mit gezieltem Marketing und neuen Trainingsmethoden traf er den Nerv der Zeit. Die Nachfrage war enorm, die Hallen schnell ausgelastet.

Ein Betreiber mit Visionen

Als der „King's Club“ Konkurs anmeldete, suchte die SPORTUNION Wien einen Betreiber mit Visionen. Gubik präsentierte ein Konzept ohne klassische Einschreibgebühren und mit offener Mitgliedschaft. „Tennis sollte für alle zugänglich sein“, so sein Credo. 1982 startete die Anlage offiziell unter dem Namen La Ville – und entwickelte sich rasch zu einem Erfolgsmodell.



IHR REGIONALES MAKLERTEAM

Sie **SUCHEN** noch Ihre **TRAUMIMMOBILIE**?
Wollen Sie **IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN**
oder **VERMIETEN**?
Dann sind Sie bei uns richtig.

2340 MÖDLING | HAUPTSTRASSE 81 | +43 2236 908 100 | WWW.RUSTLER.EU | MOEDLING@RUSTLER.EU

KAUF **PERCHTOLDSDORF**

- EGTW ■ 63–123 m² WF ■ bezugsfertig ■ hochwertige Ausstattung ■ großzüg. Freiflächen ■ TG ■ HWB 27,5

Petra Merkader | +43 676 834 34 669 | merkader@rustler.at

KAUF **MÖDLING FUSSGÄNGERZONE**

- EGTW: ca. 49–140 m² WF
- tlw. Balkone/Terrassen
- Altbauflair mit Lift
- edle Materialien
- bezugsfertig
- HWB 66,1

Alina Strobl | +43 676 834 34 674 | www.kirchengasse1.at

KAUF **MÖDLING DG-MAISONETTE**

- ca. 130 m² WF / 2 Ebenen
- Süd-Terrasse / 2 Balkone
- 4 Zimmer
- 2 Bäder
- Gemeinschaftspool / Sauna
- 2 TG-Plätze (1 E-Anschl.)
- HWB 46

Stephanie Dukes | +43 676 834 34 653 | dukes@rustler.at

HINTERBRÜHL NEUE STADTHÄUSER

- EGTW mit Ausblick ■ rd. 33–129 m² WF ■ barrierefrei
- hochwert. Ausstatt. ■ alle mit Freiflächen ■ bezugsfertig
- ab HWB 36,1

PROVISIONS-FREI KAUFEN

Jutta Fischer | +43 676 834 34 816 | www.wohnen-in-hinterbruehl.at

Bereits 1984 wurde auf zehn Sandplätze mit Flutlicht erweitert. Kurz darauf folgte ein weiterer Meilenstein: moderne Fixhallen mit neuartigem Noppenbelag. Während vielerorts weiterhin auf Sand gesetzt wurde, entschied sich Gubik bewusst für innovative Lösungen mit besserer Luftqualität und geringerer Wartung. Spieler aus dem In- und Ausland kamen, um die neuen Plätze zu sehen.

La Ville früh selbstverständlich. Gleichzeitig entwickelte sich die Anlage zu einem Treffpunkt für Sport, Wirtschaft und Gesellschaft. Viele Stammgäste, darunter Unternehmer, Diplomaten und Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben, schätzten die besondere Atmosphäre.

Innovation als zentrales Prinzip

Bis Anfang der 1990er-Jahre wuchs die Anlage kontinuierlich weiter. Infrastruktur, Garderoben, Shop und Rezeption wurden erweitert. 1992 verfügte das La Ville über zehn Hallenplätze und mehrere Freiplätze und ge-

hörte damit zu den größten Tenniszentren Österreichs. Innovation blieb dabei ein zentrales Prinzip - etwa durch neue Belagssysteme oder nachhaltige Lösungen bei Energie und Wasser.

Nach mehr als zwei Jahrzehnten Aufbauarbeit übergab Gubik 2006 die Geschäftsführung an Raimund Stefanits, der die Anlage später als Generalbetreiber weiterführte und neue Impulse setzte, unter anderem mit modernen Hardcourts. Heute blickt Willi Gubik mit Stolz auf seine ursprüngliche Idee zu-

rück. „Ich wollte nie nur eine Anlage betreiben“, sagt er. „Ich wollte einen Ort schaffen, an dem Sport und Gemeinschaft zusammenkommen.“

Eine kleine Stadt - genau das ist das La Ville bis heute geblieben.



Rebound Ace - unser Hartplatz. Präzision beginnt beim Belag.

Auch im Trainingsbereich setzte er neue Standards. Ballkörbe, Wurfmaschinen und eine große Anzahl an Trainingsbällen waren im

balluf & balluf
S T E U E R B E R A T E R

www.balluf.at | 2442 Unterwaltersdorf | 02254 72752

Wenn Wien Tennis atmet – und La Ville mittendrin ist

Zuschauerrekord, Weltstars und eine besondere Partnerschaft mit den Erste Bank Open!

Wenn Ende Oktober in Wien die Erste Bank Open stattfinden, steht die Wiener Stadthalle im Mittelpunkt der internationalen Tenniswelt. 2025 war das einmal mehr eindrucksvoll zu sehen – und zwar so deutlich wie noch nie zuvor. Mit 82.000 Besucherinnen und Besuchern wurde ein neuer Zuschauerrekord aufgestellt. Noch nie zuvor hatten so viele Tennisfans das traditionsreiche ATP-Turnier live erlebt.

Turnierdirektor Herwig Straka zog eine entsprechend positive Bilanz. „Der Mittwoch war der vollste Tag der Turniergegeschichte – wir hatten kein einziges Ticket mehr“, sagte er nach dem Finale. Die Erweiterung um die Marx Halle als zweite Spielstätte erwies sich dabei als entscheidender Faktor. Erst durch diesen zusätzlichen Standort konnte die 80.000er-Besuchermarke erstmals überschritten werden.

Auch Erste-Bank-CEO Gerda Holzinger-Burgstaller zeigte sich begeistert vom Turnierverlauf. „Wir hatten ein fantastisches Spielerfeld, die Marx Halle hat sich hervorragend bewährt und mit der erstmaligen Austragung eines Roll-



Jannik Sinner besiegte im Vorjahr in einem hochklassigen Endspiel Alexander Zverev und holte sich damit seinen zweiten Wien-Titel nach 2023.



stuhltennis-Turniers ist eine weitere wichtige Dimension dazugekommen“, betonte sie. Für die Erste Bank als langjährige Hauptsponsorin sei das Turnier längst ein Fixpunkt im österreichischen Sportkalender. Für die Stadt Wien unterstrich Sportstadtrat Peter Hacker die Bedeutung der Veranstaltung: „Jedes Jahr kommt etwas Neues dazu. Die Kombination aus Weltklasse-Tennis und Paraspport ist ein großartiges Signal.“

Ein Traumduell im Wiener Endspiel

Der sportliche Höhepunkt der Turnierwoche ließ ebenfalls keine Wünsche offen. Im Finale trafen mit Jannik Sinner und Alexander Zverev zwei der größten Stars der aktuellen Tennisszene aufeinander – ein Traumduell für die Fans.

Vor 9.800 Zuschauerinnen und Zuschauern in der restlos ausverkauften Wiener Stadthalle entwickelte sich ein hochklassiger Schlagabtausch. Zverev gewann den ersten Satz, doch Sinner kämpfte sich eindrucksvoll zurück und sicherte sich schließlich nach 2 Stunden und 28 Minuten mit 3:6, 6:3, 7:5 seinen zweiten Wien-Titel nach 2023. „Der Titel bedeutet mir sehr viel“, sagte der italienische Weltranglisten-Zweite unmittelbar nach dem Match. „Die Atmosphäre hier ist immer großartig. Es waren viele Freunde und Familienmitglieder hier, und Wien ist einfach ein wunderschönes Turnier.“ Auch Zverev resümierte trotz der Niederlage positiv. „Es war ein sehr enges Match auf hohem Niveau. Das hätte in beide Richtungen gehen können.“

Im Doppel sorgte Lucas Miedler für beste Stimmung bei den Fans. Der Niederösterreicher musste sich mit seinem portugiesischen Partner Francisco Cabral erst im Endspiel den Briten Julian Cash und Lloyd Glasspool in zwei Sätzen geschlagen geben.

Während die Matches in der Stadthalle und der Marx Halle ausgetragen werden, spielt sich ein Teil des Turnieralltags an einem anderen Ort ab – im Tenniscenter La Ville.

*La Ville schreibt
Tennisgeschichte mit*

Seit Jahren besteht eine enge Kooperation zwischen der Anlage in der Kirchfeldgasse und den Erste Bank Open. Während der Turnierwoche nutzen zahlreiche Spieler die Trainingsmöglichkeiten im La Ville, um sich auf ihre nächsten Matches vorzubereiten. Besonders gefragt ist dabei der Hardcourt-Trainingsplatz, der eigens für diese Zusammenarbeit zur Verfügung steht. Hier bereiten sich internationale Topspieler fernab des großen Turniertrubels auf ihre Einsätze vor.

Für viele Profis ist diese Möglichkeit ein wichtiger Bestandteil der Turnierwoche. Zwischen Matches, Medienverpflichtungen und Regenerationseinheiten bietet das Training im La Ville eine ruhige Umgebung, um an Details zu arbeiten oder sich optimal auf das nächste Spiel einzustimmen.

Die Zusammenarbeit zwischen den Erste Bank Open und dem La Ville zeigt, wie eng der Spitzensport mit der Wiener Tennisszene verbunden ist. Während die Weltstars in der Stadthalle um Titel und Weltranglistenpunkte kämpfen, profitieren auch lokale Anlagen von der internationalen Aufmerksamkeit. Für das La Ville bedeutet die Partnerschaft eine besondere Anerkennung: Die Anlage ist Teil eines Turniers, das zu den bedeutendsten Events Europas zählt und die damit ein kleines Stück internationale Tennisgeschichte mitschreibt.



Kontakt

Manuel Schmidt
Tel-Nr.: +43 676 / 353 60 76
E-Mail: info@padelschule.wien



- Einzelstunden für Kinder & Erwachsene
- Kinderkurse
- Kindercamps
- Absolute Beginners Day
- Players Club
- und vieles mehr...

www.padelschule.wien



WELTKLASSE TENNIS

01 NOV

24 OKT



TICKETHOTLINE
01 79 999 79

erstebank-open.com/tickets

Turnen, Akrobatik und Bewegungskunst

Dass im La Ville Tennis großgeschrieben wird, ist bekannt. Weniger offensichtlich - aber nicht minder beeindruckend - ist die zweite sportliche Welt, die sich hier seit vielen Jahren etabliert hat: Turnen, Gymnastik, Akrobatik und kreative Bewegungskunst. Sportarten (fast) ganz ohne Ball, die dennoch perfekte Bedingungen brauchen - und sie hier auch finden.

Seit über einem Jahrzehnt trainieren in der Turnhalle des La Ville Spitzen- und Nachwuchssportler:innen aus dem Bereich der Sportakrobatik. Der Wiener Sportakrobatik-Verband ebenso wie die Sportunion Döbling nutzen die Anlage intensiv zur Vorbereitung auf nationale und internationale Wettkämpfe. „Nur eine Halle mit Sprungboden und Schnitzelgrube erlaubt es unseren Athlet:innen, auf diesem Niveau zu trainieren“, erklärt Elisabeth Birli, Präsidentin des Wiener Sportakrobatik-Verbandes. „Diese Ausstattung ist ein entscheidender Faktor für die starken Platzierungen bei Österreichischen Meisterschaften und Wiener Landesmeisterschaften.“

Universitäres Turnen - seit 14 Jahren fix verankert

Auch das Universitäts-Sportinstitut Wien (USI) ist seit vielen Jahren im La Ville zu Hause. In wöchentlichen Kursen trainieren Studierende und Absolvent:innen unter professioneller Anleitung. „Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene - die Halle bietet ideale Voraussetzungen, um auch anspruchsvolle Elemente sicher zu erlernen“, sagt Christian Dufek, Kursleiter für Boden- und Geräteturnen. Die



Die Wiener Sportakrobatinnen studieren in der Turnhalle waghalsige Figuren ein.



Die USI-Turnerinnen finden in der Kirchfeldgasse optimale Voraussetzungen vor.

Qualität der Infrastruktur ist hier kein Bonus, sondern Grundlage des Konzepts.

Kinderturnen mit Herz: „Jöö“

Was klein begann, ist längst eine feste Größe: Die Sportunion Jöö's Gymnastics feierte im vergangenen Sommer ihr sechsjähriges Bestehen. Der Verein hat sich auf Kinderturnen spezialisiert - mit beachtlichem Erfolg.

„Der Andrang ist enorm“, erzählt Gründerin und Präsidentin Barbara Palicka. „Von den Kleinsten bis zu ambitionierten Leistungsturnerinnen und -turnern - bei uns ist jede und jeder willkommen.“ Besonders stolz ist man bei „Jöö“ auf einen Umstand, der auch eine Herausforderung darstellt: Der Verein trainiert als einziger Wiener Kunstturnverein dauerhaft in einer nicht staatlich geförderten Halle. „Wir nehmen das bewusst in Kauf, um den Kindern ein optimales Trainingsumfeld zu bieten.“

Dass sich dieser Einsatz lohnt, zeigt die sportliche Entwicklung eindrucksvoll. Aushängeschild des Vereins ist Katrin Palicka (Jahrgang 2004), die ihren Weg bis in den Nationalkader

schaffte und mittlerweile im Bundesstützpunkt Linz trainiert. Ihr internationaler Erfolg - der Sieg am Stufenbarren beim „International Salamunov Memorial“ in Slowenien 2024 - unterstreicht die Qualität der Ausbildung. Auch ihr Bruder Richard konnte mit starken Platzierungen bei Österreichischen Meisterschaften aufzeigen. Und der Blick geht weiter nach vorne: Mehrere Nachwuchstalente arbeiten derzeit intensiv an ihrem Ziel Nationalkader.

CAM - wenn Bewegung kreativ wird

Ein weiterer Fixpunkt im La Ville sind die CAM-Kurse - Creative Acrobatic Movements. Das Konzept verbindet akrobatische Grundlagen mit Kreativität, Spielfreude und moderner Bewegungskultur.

„Bei CAM geht es nicht nur um Technik, sondern um den Spaß an Bewegung und den gemeinsamen Fortschritt“, erklärt Obmann Michal Bedi. Das Angebot wurde zuletzt gezielt ausgebaut - insbesondere für Kinder mit altersgerechten, aufbauenden Kursen. Unterschiedliche pädagogische Zugänge sorgen dafür, dass Lernen spielerisch bleibt. Die Halle im La Ville bietet dafür optimale Bedingungen.

Was einst stark mit Parkour, Freerunning und Tricking verbunden war, ist heute eine breit gewachsene Community. Auch Cheerleading-Teams zählen inzwischen zum festen Nutzerkreis. „Sie trainieren regelmäßig bei uns - und haben sogar Weltmeistertitel errungen“, so Bedi.

MyElectric

Jetzt wird es Zeit



www.myelectric.at



Weingut
Epp-Krottendorfer



Linke Vorstadt 13, A-2223 Hohenruppersdorf
Tel.: +43 (0) 699 / 10 31 93 93, E-Mail: krodi@gmx.net

Herkunft, Erziehung, Erfahrung, Jugend, Reife, Charakter - das Leben des Weines wie das des Menschen sind sehr ähnlich. Mit einem guten Grundstock bringt jede Phase Erlebnis und Freude.

Unser Weingut in Hohenruppersdorf liegt im Herzen des Weinviertels und wird seit 1560 traditionell als Familienbetrieb geführt. Die ökologische Bewirtschaftung unserer Weingärten und der schonende Ausbau unserer Weine führen zu jener Qualität, um die wir uns seit jeher für Sie bemühen.

Grüner Veltliner
- fruchtig leicht
- Steinberg
Weinviertel DAC
Riesling
Chardonnay
- Classic
- Sur Lie
Pinot Gris
-
Zweigelt
- Classic
- Exklusiv
Pinot Noir
Cuvée Trieppe

• A la carte
Sieger 2012
Grüner Veltliner
(94 Punkte)
Grand Cru
Verkostung
• 2x Sieger
Schloss Hof
Ballwein
• Top 10 und
best buy
Vinaria 2012
• Alpine Ski
WM 2013
Schladming
Weltmeisterlicher
Wein
Pinot Noir 2009





ÖSTERREICHISCHE **SENIOREN** MEISTERSCHAFT

24.-31. Juli 2026

www.laville.at